

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 45. Jahrgang | Nr. 8 | 18. August 2023



Gemeinde Pfungen	3	Aus aktuellem Anlass	16	Fürenand-Mitenand	22
Schule Pfungen / Dättlikon	5	Gratulationen / Impressum	20	Kirchen	24
Dorfleben	6	Gedanken-Strich	21	Veranstaltungskalender	26

Eröffnung Vitaparcours Pfungen



Datum: 8. September 2023

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Treffpunkt beim Starthüsli Parkplatz Schützenhaus
Rumstalstrasse

Pfungen hat einen Vitaparcours!

Der 3.41 km lange Parcours mit 15 Posten kann von Jung und Alt absolviert werden. Gefördert wird auf der Strecke, Ausdauer Beweglichkeit Geschicklichkeit und Kraft.

Der Gemeinderat Pfungen lädt Sie alle herzlich zur Eröffnung des Vitaparcours ein.

Wir freuen uns mit Ihnen anzustossen!

Streckenplan und weitere Informationen zum Vitaparcours finden Sie auf der Gemeinde Homepage unter <https://www.pfungen.ch/aktuellesinformationen>

Pfungen
Leben an der Töss

DER GEMEINDERAT LÄDT EIN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR IN DER ASYLUNTERKUNFT



DIE GELEGENHEIT ZUR BESICHTIGUNG DER NEUEN ASYLUNTERKUNFT AN DER DORFSTR. 2A
ERHALTEN SIE AM:

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023 VON 09.00 BIS 11.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Aus dem Gemeindehaus

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2023

Donnerstag, 31. August 2023
 Donnerstag, 28. September 2023
 Donnerstag, 26. Oktober 2023
 Donnerstag, 30. November 2023

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Bestandene Lehrabschlussprüfungen – Herzliche Gratulation

Wir freuen uns, dass unsere Lernenden Norina Feuz (Kaufrau EFZ, E-Profil) und Mattia Acerboni (Forstwart EFZ) die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden haben. Wir gratulieren unseren Lernenden zu ihren tollen Leistungen. Wir danken Norina Feuz und Mattia Acerboni ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Wir sind stolz auf euch! Norina Feuz wird die Gemeindeverwaltung weiterhin im Bereich Soziales unterstützen. Mattia Acerboni verlässt die Gemeinde Pfungen, um in die Rekrutenschule einzutreten.

Personelles

Per 31. Juli 2023 hat Bruno Imhof, Bereichsleiter Tiefbau & Werke, die Gemeinde Pfungen verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Bruno Imhof für die geleisteten Dienste und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute.

Raumentwicklungskonzept – Genehmigung

Die Gemeinde sieht eine Revision ihrer Richt- und Nutzungsplanung vor. Als zentrale Grundlage für die bevorstehende Revision wurde ein Raumentwicklungskonzept (REK) mit einem Zeithorizont bis 2040 erarbeitet. Das Raumentwicklungskonzept 2040 wurde am Mittwoch, 21. Juni 2023 anlässlich einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Im Anschluss zu diesem Anlass wurde die Bevölkerung dazu eingeladen, Fragen und Anmerkungen zum Raumentwicklungskonzept zu stellen. Die Voten aus der Bevölkerung wurden im Nachgang der Informationsveranstaltung mit dem Inhalt und den Zielen abschliessend überprüft. Auf Basis der hergeleiteten Analysen wurden die Sachthemen Siedlung, Freiraum und Landschaft, Umwelt und Verkehr definiert. In der Analyse erkannte Stärken sollen erhalten bleiben, Schwächen aufgehoben, Chancen genutzt und Risiken minimiert werden. Der Gemeinderat hat das Raumentwicklungskonzept (REK) 2040 genehmigt.

Standortbestimmung Staatskunde – Kooperationsabkommen

Per 1. Juli 2023 ist das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz (KBüG) in Kraft getreten. Änderungen gibt es unter anderem bei den Einbürgerungsgesprächen, bei der Publikation, bei der Prüfung der Zahlungsverpflichtungen, bei den Gebühren sowie bei der Prüfung der Grund- und Sprachkenntnisse. Nebst den einheitlichen Sprachtests sind nun auch Grundkenntnistests

nach anerkannten Kriterien von einbürgerungswilligen Personen abzulegen, sofern keine Ausnahmegründe vorliegen. Der Gemeinderat hat ein Kooperationsabkommen mit der SWS Schule für Wirtschaft & Sprache Winterthur AG für die Durchführung der Tests genehmigt. Die Kosten der Tests gehen unabhängig des Prüfungserfolges zulasten der gesuchstellenden Person.

Verzicht Gemeindeversammlung vom 21. September 2023

Es bestehen keine behandlungsreifen Vorlagen für die Gemeindeversammlung. Auf die Durchführung der provisorisch festgesetzten Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 21. September 2023 wird demzufolge verzichtet.

Grundstückgewinnsteuern

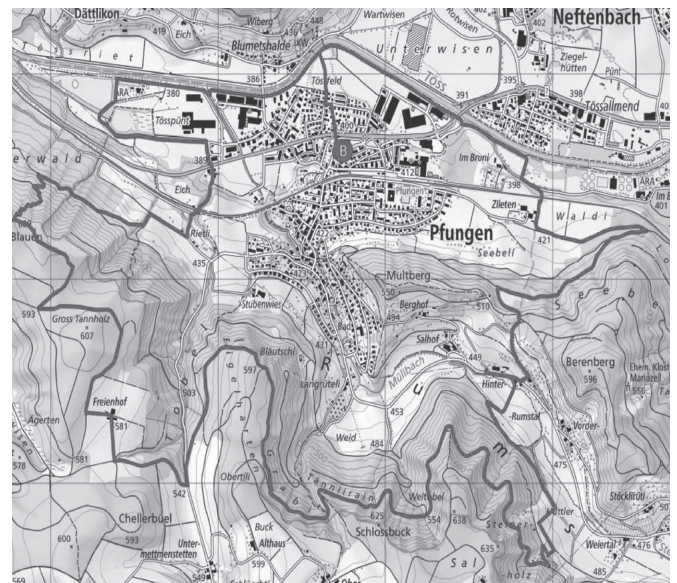
Es konnten Grundstückgewinnsteuern von gesamt rund Fr. 179'000.00 veranlagt werden.

Polizeibewilligung

Der Roli's Bike Station wurde die Polizeibewilligung für die Durchführung des Oktoberfests am 15. und 16. September 2023 erteilt.

Save the Date – Grenzgang vom 17. September 2023

Am Sonntag, 17. September 2023 findet der traditionelle Grenzgang statt. Die ganztägige Wanderung mit Zwischenverpflegungen führt entlang der Grenze um das Gemeindegebiet Pfungen. Auf der Waldlichtung des Freienhofs auf Embracher Gemeindegebiet findet ein Mittagessen statt, welches mit einer Andacht seitens der reformierten Kirche abgerundet wird. Weitere Informationen folgen im nächsten Bindestrich.



Personalausflug vom 1. September 2023

Die Gemeindeverwaltung Pfungen bleibt aufgrund des jährlich stattfindenden Personalausflugs am Freitag, 1. September 2023 den ganzen Tag geschlossen. Am Montag, 4. September 2023 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an den Bestattungsdienst Hans Gerber AG, Telefon 052 355 00 11. Vielen Dank für das Verständnis.

Gemeindeschreiberin Pfungen
 Andrea Jakob



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft und Natur
Fachstelle Naturschutz

Projektinformation Pfungen: Bessere Bedingungen für seltene Tiere und Pflanzen in der Tössallmend



Westlicher Scheckenfalter (*M. parthenoides*), © Markus Haab

Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich plant im Gebiet Tössallmend angrenzend an das kantonale Naturschutzgebiet eine Fläche von rund einer Hektare zu einer trockenen Magerwiese aufzuwerten. Dadurch wird mehr Lebensraum für stark bedrohte Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Nachdem die Töss begradigt und kanalisiert wurde, wurden im Gebiet Tössallmend im Zuge der Industrialisierung verschiedene Kanäle und Weiher angelegt. Die ebenen Flächen konnten danach als Acker genutzt werden. Durch die kiesigen Sedimentablagerungen der Töss ist deren Boden heute noch gut wasserdurchlässig und hat dadurch ein hohes Potential für die Aufwertung als artenreiche, trockene Magerwiese. Im Spickel des kantonalen Naturschutzgebiets Nr. 3 «Weiher Cholschwärzi/ Tössallmend» liegt eine solche Fläche, die auch heute noch als Acker und teilweise als Extensivwiese genutzt wird. Die Fläche ist im Eigentum des Kantons Zürich und soll nun zu einer Magerwiese aufgewertet werden.

Orchideen, Tagfalter und Co. profitieren

Wegen der Ackernutzung wurde die Fläche in der Vergangenheit regelmässig gedüngt. Auf diesen nährstoffreichen Böden haben seltene und gefährdete Arten der Magerwiesen auch auf lange Sicht schlechte Aussichten, sich wieder anzusiedeln. Sie werden von nährstoffliebenden «Allerweltsarten» zu stark konkurrenziert. Für die Aufwertung wird daher der nährstoffreiche Teil des Bodens auf rund einer Hektare grossen Fläche abgetragen. Dadurch werden die Lebensraumbedingungen für gefährdete Arten, zum Beispiel die Kleine Spinnen-Ragwurz (Orchidee) oder der Westliche Scheckenfalter (Tagfalter), wirkungsvoll

verbessert. Durch Strukturen wie eine neu angelegte Sandlinie werden boden-nistende Wildbienen sowie Reptilien gefördert. Die Flächen werden anschliessend mit regionalem Saatgut von artenreichen Magerwiesen neu angesät.

Der Baustart ist diesen Spätsommer/Herbst 2023 geplant.

Fachstellen Naturschutz, Kanton Zürich



Kleine Spinnen-Ragwurz (*Ophrys araneola*), © Isabelle Minder

Kinderartikel- Börse



Die Börse findet statt am:

Samstag, 16. September 2023
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Seebel, Pfungen



Möchten auch Sie Artikel verkaufen und/oder an der Börse mithelfen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an boersepfungen@gmail.com und Sie erhalten das Anmeldeformular sowie die notwendigen Informationen.

Annahme: Freitag, 15.09.23, 18.00-20.00 Uhr
Rückgabe: Samstag, 16.09.23, 16.15-17.00 Uhr

Kinderflohmarkt
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr





Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren unter
Tel. 043 355 90 09 / 044 558 81 36

Ihr Börsen-Team

Aus der Schule Pfungen

Schuljahreswechsel

«That was it...» heisst es immer Mitte Juli.



Ein weiteres Schuljahr, eine Stufe oder gar die gesamte Schulzeit ist abgeschlossen.

Es stehen Übergänge an, die ganz unterschiedlich begangen werden. Von Gemeinsam-ins-neue-Schulhaus-Gehen bis zu Trampolinsprüngen.

Der Abschluss der Schulzeit und der Übergang in einen nächsten Lebensabschnitt ist zweifelsohne ein sehr grosser Übergang. Wir freuen uns, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben – die allermeisten mit einer Lehrstelle oder höheren Schule.

Das muss gebührend gefeiert werden – dieses Jahr mit einem grossen Konzert aller Schüler:innen-Bands, anschliessender offizieller Verabschiedung der 3.Sek-Schüler:innen und dem obligaten Abschlussfest in eleganter Kleidung. Die Bilder geben einen Eindruck zu diesem sehr schönen, manchmal auch bittersüssen Anlass – nach 3 Jahren kennt man sich, hat viel gemeinsam erlebt und wird sich danach nicht mehr fast täglich sehen.

Ein weiterer Aspekt vom Abschluss ist auch der Neustart nach den Sommerferien. Eine Schuljahresplanung startet über ein halbes Jahr vor dem ersten Schultag. Mit den Pensen der Lehrpersonen, Klassenbildungen, Stundenplänen und natürlich auch Neuanstellungen bei offenen Stellen.



Neubesetzungen sind auf dem jetzigen Stellenmarkt eine grosse Herausforderung. 6 Wochen vor Schulbeginn sind im Kanton Zürich noch 214 Stellen offen (Stellenbörse Volksschulamt, 11. Juli 2023). Gewisse Schulen haben noch 5 Stellen offen! Der medial schon viel beschriebene Lehrpersonenmangel ist real. Kinder ohne Lehrpersonen ist kein unvorstellbares Bild mehr. Die Behelfslösungen sind nicht in allen Fällen optimal – Eltern sind nicht unberechtigtweise verunsichert.

Volksschulen sind es sich historisch gesehen nicht gewohnt, auf dem Markt positiv zu positionieren und im Konkurrenzkampf untereinander zu stehen. Das ist vorbei!

Lehrpersonen können in der aktuellen Situation die Schule auswählen, an der sie gerne unterrichten möchten. Und ganz plötzlich stehen Schulen untereinander in Konkurrenz und es stellt sich die Frage: Sind wir als Schule gut genug, um auch in Zukunft gute Lehrpersonen anzuziehen?

Eine solche Schulprofilierung hat verschiedene Facetten: Arbeitsplatzqualität, Unterrichtsmöglichkeiten, Schulkultur, Eltern-Kultur, Schulentwicklungshaltungen und vieles mehr.

Fakt ist – die Schulen, die in möglichst vielen dieser Aspekte gut sind, werden auch in Zukunft gute Lehrpersonen anziehen.

Wir hoffen, dass uns dies auch in Zukunft gelingt. Dieses Jahr gehören wir einmal mehr nicht zu den Schulen, die 6 Wochen vor Schulbeginn noch eine oder mehrere der 214 offenen Stellen ausgeschrieben haben – das freut uns und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Schule Dättlikon

Kommunikation per «Klapp»

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Deshalb ist es der Schule Dättlikon wichtig, die Informations- und Kommunikationsmittel laufend zu verbessern.

Mit «Klapp» wurde eine Lösung gefunden, die eine einfache und effiziente Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Schulverwaltung und Eltern ermöglicht.

Klapp ist eine einfache, benutzerfreundliche und sichere Kommunikationslösung, und geht sparsam mit Daten um, welche in der Schweiz gelagert und verschlüsselt übermittelt werden.

Seit den Frühlingsferien kommunizieren wir über diesen Kanal und sind erfreut, dass sich die Eltern und Erziehungsberechtigten aller Schülerinnen und Schüler registriert haben und Klapp nutzen.

Sportplatz erstrahlt in neuem Glanz

Der rote Platz hinter dem Schulhaus hat während vieler Jahre seinen Dienst erfüllt. Nun ist er buchstäblich in die Jahre gekommen und der Belag musste ersetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler durften im Rahmen der Partizipation bei der Farbwahl mitbestimmen. Nun erstrahlt der Platz in blauer Farbe und wir freuen uns, ihn nach den Sommerferien benutzen zu können.

Personelles

Per Ende Schuljahr 2022/23 haben uns die folgenden Mitarbeitenden verlassen:

Lea Balmer, Klassenlehrperson
Lucia Kramer, Logopädin

Wir bedanken uns herzlich für euer Engagement zugunsten unserer Schule und wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

Eveline Fischer
Schulleitung

Tiefgaragenparkplatz zu vermieten



Zu vermieten per sofort in der Tiefgarage der Überbauung «Parksite» (Einfahrt Dürrenrainstrasse) in Pfungen ein Autoabstellplatz (Ladestation für E-Auto vorhanden).

Der Parkplatz ist ideal für PW, SUV oder Mini-Bus.

Preis: CHF 120.-- / Monat

Interessiert?

Wir freuen uns auf ihren Anruf. V. Zarriello 079 814 94 10

Geben Sie Ihren Kindern mehr Raum!

Am 21. August 2023 ist Schulanfang. Für Kinder ist der Schulweg ein erster Schritt in die Selbstständigkeit. Dabei sind die Kinder Lernende im Verkehr. Für den Umgang mit Gefahren sind Kinder auf eine sichere Lernumgebung angewiesen. Kinder sollen ihren Weg zum Kindergarten oder zur Schule selbständig und sicher zurücklegen können, weshalb sie die Unterstützung aller Verkehrsteilnehmenden und Eltern benötigen.



Die Elterntaxis beeinträchtigen nicht nur die Verkehrssicherheit vor Schulhäusern in Pfungen. Eltern, die ihre Kinder unter anderem aus Sicherheitsüberlegungen zur Schule fahren, gefährden im Weiteren die Sicherheit anderer Kinder, die spielen, rennen oder gemütlich auf den Unterrichtsbeginn vor der Schule warten. Elterntaxis bringen weitere Eltern dazu, ihre Kinder zur Schule zu fahren. Ein Teufelskreis zum Schaden der Kinder. Kinder brauchen Raum während dem Schulweg. Zu Fuss den Schulweg bestreiten hat folgende Vorteile für Ihr Kind:

Mehr Sicherheit:

Je früher sich Ihr Kind an den Strassenverkehr gewöhnt, desto sicherer wird es sich im Strassenverkehr bewegen, auch später auf dem Fahrrad.

Gute Angewohnheit:

Geht Ihr Kind zu Fuss in die Schule, wird es in Zukunft von dieser guten Angewohnheit profitieren: Die Bewegung ist gesund und für die Umwelt ist es die nachhaltigste Form der Fortbewegung. Zudem fördert die Bewegung die Konzentration im Schulunterricht.

Spannende Erfahrungen:

Die Nachbarskatze streicheln, die Vögel singen hören, Blumen pflücken – auf dem Schulweg gibt es für Ihr Kind immer etwas zu entdecken.

Neue Freundschaften:

Auf dem Schulweg wird Ihr Kind andere Kinder treffen, die ebenfalls zu Fuss gehen. Dabei entwickeln sich neue Freundschaften. Und gemeinsam macht der Schulweg noch viel mehr Spass.

Auch wenn es mit dem Auto schneller und viel praktischer ist, profitiert Ihr Kind von vielen Vorteilen, wenn es den Schulweg zu Fuss zurücklegt.

Auch wenn Sie Ihr Kind während des Arbeitsweges mit dem Auto zur Schule bringen oder es sich wirklich nicht anders einrichten lässt, lassen Sie Ihr Kind einige Minuten von der Schule entfernt aussteigen. So profitiert Ihr Kind trotzdem von allen Vorteilen eines Schulweges zu Fuss.

Danke liebe Eltern, dass Sie auf Elterntaxi zuliebe Ihrer Kinder, der Umwelt und dem Verkehr in Pfungen verzichten, auch bei Regen.

Abteilung Gesellschaft
Bereich Bevölkerungsdienste



BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Cevi Wülflingen

Die Fröschli's des Cevi Wülflingen feiern gemeinsam mit dem Schellen-Ursli das Calandamarz



Die Fröschli-Stufe des Cevi Wülflingen startet diesen Sommer bereits in ihr viertes Jahr. Im vergangenen Jahr erlebten wir gemeinsam viele spannende Samstagnachmittage. Kommst oder bist du im Sommer im Kindergarten und liebst deine Freizeit in der Natur zu verbringen, bist abenteuerlustig und spielst gerne mit gleichaltrigen Kindern?

Dann ist die Fröschli-Stufe des Cevi Wülflingen genau das Richtige für dich!



Nach dem letzten Schnupperprogramm hat nun der Schellen-Ursli seine Glocke. Doch wo sind unsere? Komm an unser Schnupperprogramm und finde deine Glocke, sodass wir gemeinsam mit dem Schellen-Ursli das Calandamarz feiern können.

SCHNUPPERPROGRAMM

Samstag, 9. September 2023

Zeit: 14:15 – 17:15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Landwirtschaftliche Schule Strickhof Winterthur Wülflingen

Mitnehmen:

- Z'trinke
- Z'vieri
- Wetterangepasste Kleidung

Kontakt:

Flurin Larcher v/o Struppi
E-Mail: flurin.larcher@cevi.ws
Telefon: 078 950 26 17



Bibliothek Pfungen Buchtipp

«Ich bin Ire, was ist deine Superkraft?»



Carsten Sebastian Henn: Ein Schuss Whiskey

Eines vorweg: Titel und Cover des Buches werden dem Roman von Carsten Henn nicht gerecht: der Titel, ein eher banales Wortspiel, das Cover zu amerikanisch.

Es war die Widmung, die mich dazu verleitet hat, das Buch zu lesen: «Gewidmet all den grossartigen Autorinnen und Autoren Irlands».

Wer mich kennt, weiss, dass Irland meine Seelenheimat ist. Kein Land berührt mich mehr als Irland, man spürt die tragische Geschichte des Landes, das bis ins 20. Jahrhundert unterdrückt und ausgebeutet wurde. Die Iren, ein verachtetes Volk, die man mit Affen oder Frankenstein verglich und abschätzend «Paddy»

nannte. Sitzen wir heute im Paddy O'Brian's in Winterthur, denkt wohl niemand daran, dass vor nicht allzu langer Zeit «Paddies» in Pubs ausserhalb Irlands gar keinen Zutritt hatten.

Dabei sind einige der bedeutendsten Autoren Iren: James Joyce, Oscar Wilde, Jonathan Swift oder auch Bram Stoker, dessen Roman «Dracula» wohl allen ein Begriff ist. Und somit sind wir auch direkt in der Story von Carsten Henns Kriminalroman «Ein Schuss Whiskey». Janus Rosner, ein deutscher Autor mit Schreibblockade, reist nach Dublin in die Stadt der grossen irischen Dichter und hofft, durch die Hilfe von reichlich Guinness und hochprozentigem Whiskey eine Idee für seinen nächsten Roman zu finden. Die Kraft des irischen Whiskeys soll James Joyce zu seinem «Ulysses» verholfen und Bram Stoker unter anderem die Idee zu der blutsaugenden Figur von Dracula gegeben haben. Berauscht von reichlich Jameson und Guinness beobachtet Janus auf dem Heimweg einen Mord an einer Frau, die durch einen Kopfschuss hingerichtet wird. Kurz vor ihrem Tod zitiert sie berühmte Zitate der irischen Dichter. Von der Leiche fehlt anschliessend jede Spur und auch die Medien berichten nichts von einer erschossenen Frau. Janus lässt der im Rausch beobachtete Mord jedoch keine Ruhe und so nimmt ein mörderisches Verwirrspiel seinen Anfang.

Carsten Henn bringt seine Leserschaft durcheinander, indem er geschickt immer wieder die Perspektive des Erzählenden wechselt: Mal liest man aus der Sicht von Janus, mal aus der Sicht des Mörders, dann plötzlich wird ein Dubliner Roman zitiert, der die Geschichte, die man gerade liest, zu erzählen scheint. Man kann nicht anders, als weiterzulesen.

Ganz nebenbei erfährt man viel über das goldfarbene Lebenswasser und warum eben nur der irische Whiskey triple distilled ist. Ich trinke heute Whiskey auf jeden Fall anders, als ich es vor der Lektüre getan habe.

Das Buch ist geeignet für alle, die Irland oder Whiskey lieben, die vielleicht eine Reise nach Dublin planen oder bereits einmal durch die Stadt an der Liffey gewandelt sind. Meine nächste Reise nach Irland wird auf alle Fälle den Spuren von Janus folgen – quer durch Dublin, die Stadt der trinkenden Dichter und dichtenden Trinker.

Erschienen bei Dumont

Für die Bibliothek Pfungen
Marion Boxler Lieske

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

**Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.**

Mit besten Aussichten. ■

**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

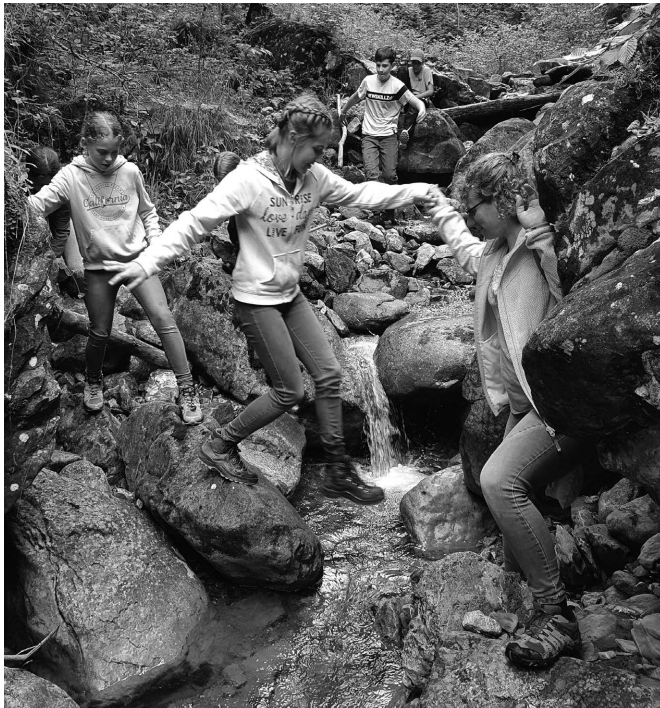
Ornitologischer Verein Pfungen

Weekend auf dem Beatenberg 1. - 2. Juli 2023

Nach langem Warten war es endlich soweit: Am Samstagmorgen ging es los beim Hauptquartier. 9 Leiter und 26 Kinder galt es aufzuteilen auf einen Personentransporter sowie in weitere PW's. Kennt Ihr Tetris? Etwa so ging es zu und her, nur mit Gepäckstücken und Kindern. Als Ordnung herrschte und jeden seinen Platz gefunden hat, konnte es losgehen.

Geplant war es eigentlich, ohne Halt nach Beatenberg zu fahren, und um ca 10.15 im Haus zu sein. Doch wie heisst es so schön; „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt“. Die ersten waren dann tatsächlich die letzten und haben das Dorf mit dem Auto (ungewollt) schonmal vor erkundet. Aber zur Verteidigung des Fahrers und der Navigationscrew: Beatenberg ist ja das längste Dorf in Europa, da verfährt man sich schon mal.

Wir kamen zwar ein bisschen hinter dem Zeitplan an, doch dies störte niemand, das Jugendhaus Ramsern, hatte soviel zu bieten, draussen wie drinnen, und die frische Bergluft sowie die Sonne taten einfach gut.



Der Zimmerbezug ging ruck zuck, und alle Kinder wie auch Leiter haben sich einquartiert. Die Küche hat uns wie immer mit einem feinem Mittagessen verwöhnt, und nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es endlich los mit der traditionellen Biber Olympiade.

Es wurde gespuckt, gezielt, gespielt, und natürlich gewonnen.

Nach der Sieger Ehrung war das Wetter unentschieden und so regnete es immer wieder ein bisschen, „vor allem als Andy meinte heute kommt es sicher nicht mehr regnen“, regnete es wieder, was aber der Laune nichts anhaben konnte.

Nebenbei hatten die Kinder die Gelegenheit, ihre Fantasie und Kreativität am Speckstein auszuleben. Es gab einige verbissene Kinder, die konnten nicht genug feilen, sägen,

und schleifen und bis kurz vor dem Abendessen wurde am Specksteintisch fleissig gearbeitet, während eine andere Gruppe eine Erkundungswanderung über Stock und Stein und durchs Bachbett machte.



Das Abendessen war ein richtiger Gaumenschmaus, und es wurde erzählt und gelacht. Kurz vor dem Eindämmern ging es los auf die traditionelle Fackelwanderung, ungewollt und so passend, war an diesem Abend „der Abend der Nachtwanderungen“. Petrus war uns gut gesinnt und hatte den Wasserhahn abgedreht. Den Dorfhirschen haben wir leider nicht zu Gesicht bekommen, oder doch? Da gab es eine Gestalt, die uns immer wieder berührte. Nach der Fackelwanderung waren die Kinder so müde, dass die Bettruhe freiwillig folgte und alle Kinder schnell schliefen.

Der Morgen kam viel zu früh, und so wurden einige mit Musik aus Ihren Träumen gerissen. Nach dem alles gepackt war, gab es ein reichhaltiges Zmorgen Buffet.

Dann hiess es schon ziemlich schnell: Tschüss Beatenberg, Tschüss Berneroblerland, ab über den Brüning in die Innerschweiz. Im Naturschutzgebiet Wichelsee, zwischen Kägiswil und Alpinach, machten wir an einer schönen Grillstelle Mittagspause. "Nach dem Essen sollst Du Ruhen oder 1000 Schritte tun", genau so machten wir das und wir erkundeten die Obwaldner Natur.

Die Rückfahrt durch den Gubrist - wie immer Stau - kümmerte die Kinder nicht, sie schauten Film oder schliefen.

Um 16.00 Uhr kam auch das letzte Fahrzeug beim Hauptquartier an und wir verabschiedeten einen Haufen müder Kinder. Es war unser erstes Biberweekend weg von Pfungen und wir sind dankbar, dass diese ohne Verletzungen, Unfall etc. verlaufen ist und wir können uns gut vorstellen, dies wieder einmal durchzuführen.

Danke allen Eltern für das Vertrauen.

Für den OV Pfungen
Dolores Rutschmann
Fotos: Andy Zürcher

Ortsmuseum Pfungen-Dättlikon

Aktuells

Trotz Albanifest durften wir am letzten Öffnungstag vor der Sommerpause über 30 Besucher und Besucherinnen im Museum begrüßen. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung liessen sich die Meisten vor dem Museum mit Kaffee und Trübelikuchen und Makarönlì verwöhnen.

Das ist eigentlich noch nicht besonders erwähnenswert, weil es bei gutem Wetter üblich ist, vor dem Museum zusammen -zusitzen und zu plaudern. Was aber erwähnenswert ist, ist die Tatsache, dass wieder einmal Dättlikerinnen und Dättliker den Weg ins Museum gefunden haben.

Schon lange fragten wir uns warum diese uns nicht mehr besuchen. Haben Sie eine Antwort? Wir sind froh um Anregungen an was es liegen könnte.

Wir haben immer tolle und interessante Wechseleausstellungen, machen Veranstaltungen unter dem Museumsjahr und sind Gastgeber, die Ihre Besucher mit Kaffee und Süssem verwöhnen.

Wer den Bindestrich liest, weiss auch immer über Öffnungszeiten und Veranstaltungen Bescheid.

Lassen Sie doch Ihr Vorurteil über verstaubte, mit altem Gerümpel gefüllte Ortsmuseen ausser Acht und überzeugen Sie sich bei uns vom Gegenteil.

Nach der Sommerpause haben Sie noch am 3. September und 1. Oktober von 14.00 – 17.00 Uhr Gelegenheit die Ausstellung „Wunder-Welt-Wald.komm“ zu sehen. Am Samstag, 2. Oktober findet eine Kräuterexkursion statt. (Flyer im Bindestrich)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer

Pro Senectute-Ortsvertretung Pfungen

AGENDA

Mittagstisch

Mittwoch,	6. September	Restaurant Linde
Mittwoch,	4. Oktober	Kafi Rössler
Mittwoch,	1. November	Restaurant Linde

Stets ab 11.45 Uhr

Anmeldung bei:

Andrea Flach,
andrea.flach@bluewin.ch
079 717 65 00

Besuche im AZiG

Dienstag,	29. August 2023
Dienstag,	24. Oktober 2023

Informationen:

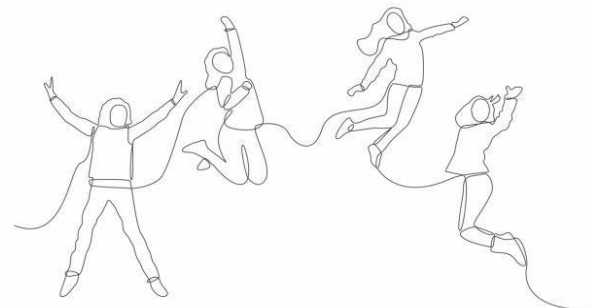
Nicole Mattle	052 223 06 47
Annette Hostettler	052 315 41 80



Wildkräuter im Wald 2. September 2023

Auf unserem gemeinsamen Spaziergang erkunden wir Wald, Waldrand und Wiesen nach spätsommerlichen Wildkräutern. Während unserer zweistündigen Exkursion erfahren Sie, wo die Pflanzen wachsen, wie sie zu erkennen sind und wie sie verwendet werden.

Zeit	9.30 bis 11.30 Uhr Exkursion Anschließend Apéro im Museum mit kleinen Kräuter-Köstlichkeiten von Alwin Fischer
Treffpunkt	Beim Ortsmuseum in Dättlikon Unterdorf 11 (neben dem Gasthof Traube)
Kleidung	Gute Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.
Kursleitung	Andrea Fürer
Kosten	Fr. 25.00
Anmeldung	christine.koechli@bluewin.ch / bea.scherer@bluewin.ch max. Teilnehmeranzahl 15 Personen



Frauenriege Dättlikon

Du hast Freude an der Bewegung und möchtest deine Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen?

Wir, die Frauenriege Dättlikon, sind eine lebenslustige Truppe. Neben den vielseitigen Turnstunden nehmen wir auch an Turnfesten und an der Abendunterhaltung teil.

Haben wir Dich «gluschtig gmacht»?
Gerne laden wir dich für ein unverbindliches Schnuppertraining ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

SCHNUPPERTRAINING

Mittwoch, 23.8.2023 19.00-20.15 Uhr Turnhalle
Dättlikon

Wir freuen uns auf Dich!

Alpenclub Pfungen

Vierseenwanderung von Engelberg nach Melchsee-frutt vom Sonntag, 9. Juli 2023



Etwas anders vorgestellt hat sich Ruth Mühle die von ihr sorgfältig geplante und rekognoszierte Wanderung über den Jochpass, vorgesehen als ihre Abschiedstour als Wanderleiterin. Ihr Knieleiden hat sich verschlimmert, das Laufen wurde ihr zur Tortour. Ein Ersatzleiter wurde aber in Oskar rasch gefunden.

Bereits im Zug von Luzern hatten sich alle 23 Teilnehmer eingefunden. Erste Schwierigkeiten mit der Digitalisierung ergaben sich an der Talstation zum Trübsee. Können nun unsere Billette vom Handy durch die Kontrollgeräte gelesen werden oder nicht? Trotz Uneinigkeiten beim Personal konnten sie.

Gleich beim Trübsee bildeten wir eine Lauf- und eine Fahrgruppe. Ungetrübt durch Wolken war die Fahrt mit der Bahn zum Jochpass, das Aufsteigen eher etwas anstrengend. Während die Bähnler eine Kaffeepause am Jochpass mit von Maja gesponserten Gipfeli und Sicht auf den Tittlis und die Wendenstöcke genossen, mussten die Fussgänger nach kurzer Pause gleich weiterwandern. Bald nahm uns die Flora in Bann und eifriges Fotografieren reduzierte das Tempo. Der zweite See, der Engstlensee, grüsste aus der Tiefe. Wir stiegen jedoch leicht bergan, entlang der Flanke des Schafbergs und des Graustocks, wo wir Klettersteigwanderer verfolgen konnten. Schon stiegen die Temperaturen beträchtlich, Zeit für die Mittagspause. Zum Essen liessen wir unsere Blicke schweifen, Tannen- und Melchsee blinkten aus der Ferne, das dem ACP von einer Tour mit Erwin bekannte Mährenhorn erhielt unsere Aufmerksamkeit. Nach kurzem Anstieg sahen wir uns auf

dem höchsten Punkt unseres Wegs. Mit geänderter Höhenlage entdeckten wir immer neue Blumen; der Tannensee rückte näher. Beim nächsten Halt, beim Vogelbühl, nahmen Rosmarie und Jürg Abschied von uns, sie wollten hinten im Tal die Steinadler beobachten.

Das Restaurant auf der Tannalp liessen wir tapfer links liegen, weil der Zeitplan drängte. Trotz Protest nahmen wir nicht den breiten Weg dem See entlang, wo auch das Touristenzügli nach Frutt verkehrte, sondern den schmalen Aufstieg über einen kleinen Hügel zum Ende des Tannensees. Die Badewilligen mussten sich hier arg gedulden, keine Zeit für die Badepause.

Unmittelbar beim Panoramalift erreichten wir den Melchsee, für die Badenixen gab's nun kein Halten mehr. Oskar konnte nur noch den letzten Zeitpunkt für den Einstieg ins Bähnli bekanntgeben, dann zerstreute sich die Schar auf der Suche nach Trinkbarem. Der eindrückliche Panoramalift erleichterte den Aufstieg.

Mehr oder weniger zeitgerecht, aber vollständig, drängten sich unten auf der Stöckalp alle in die zwei bereitstehenden, bereits prall gefüllten Postauti, die Reservation lässt grüssen. In Sarnen empfing uns eine tropische Hitze, die uns auf dem Heimweg begleitete.

Die Wanderung hat grossen Anklang gefunden. Der Dank aller geht an Ruth, verbunden mit den besten Wünschen zur bevorstehenden Operation.

Oskar Bollinger

Die Brocki Pfungen

Eine Erfolgsgeschichte



Horst und Agatha Scharfenberg führen die Brocki in Pfungen nun schon seit mehr als 13 Jahren.

Angefangen hat alles am 1.3.2010. Eine längere Arbeitslosigkeit und dann der göttliche Auftrag waren der Ausschlag, dass Horst und Agatha bei der Eskimo Textil AG einen 400 m² grossen Raum im vierten Stock mieteten. Dass Gott die Brocki wollte und immer noch will, öffneten überall Türen.

Bereits nach 9 Monaten und später im Jahr 2018 musste die Brocki umziehen. Mit einigen Freunden zügelte man beide mal. Mit jedem Umzug wurde es für die Kunden attraktiver. Der aktuelle Standort, den Sie sicher kennen ist für die Brocki perfekt.

Die Mission im christlichen Sinne

Als wir 2010 die Brocki auf eine Verheissung Gottes hin eröffneten, war einiges bereits klar, weil Gott es uns aufgetragen hatte. Wir sollen uns nicht auf unseren Verstand und Wissen verlassen, sondern auf ihn. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen und nicht das Geld.

Auch wenn man nicht viel verdient, kann man geben. Die Brocki gehört nicht uns, sondern Gott. Er gibt, was wir brauchen.

Wir sollen 10% vom Umsatz spenden. Dieses Spenden heisst in unserem Fall ein Kibiz/Kinderschulzentrum in Brasov/Rumänien zu unterstützen. Ebenfalls unterstützen wir Roy Gerber mit der Kummer-Nummer. Er hat auf eine Verheissung Gottes hin die Organisation unlimited gegründet.

Mit ein paar Freiwilligen engagiert er sich für Kinder, die sexuelle Gewalt erlebten oder erleben. Dies ist eine sehr wichtige Arbeit, da das Thema Kindesmissbrauch in der Schweiz immer noch zu wenig Beachtung findet.

Wie kann man diese christlichen Hilfswerke besser unterstützen als mit Geld, das mit christlichen Werten verdient wird, ein doppelter Segen.

Ebenfalls zur Mission gehören die vielen Waren und Kleider, die wir jedes Jahr an hilfsgueter.ch geben können. Es sind dies ca. 350-400 110-Liter-Säcke Kleider und 200-250 Schachteln Kleinwaren. Anders gesagt: Rund ein Drittel aller Güter, die wir bekommen, geht in die Mission; sprich Ukraine, Rumänien, Bulgarien usw.

Unsere Vision?

Was kann man dazu sagen? Ist es eine Vision, dass uns von Anfang an wichtig war und heute noch ist, die Brocki so zu führen, dass sich die Kundinnen und Kunden bei uns wertgeschätzt und wohlfühlen?

Letztes Jahr konnten wir CHF 20'000.- spenden, über 20 Räumungen machen und noch mehr Kleider an über 6'500 zufriedene Kunden verkaufen.

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



ALLES 1/2 PREIS
Sonntag, 20.8.23
von 10-16.00

Brock n Roll

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 20. Juli 2023



Wunderschöne „Abwärts“wanderung am Flumserberg

Etwas ungewohnt stiegen wir für diese Wanderung am Bahnhof Pfungen nicht in den Zug nach Bülach sondern in den Bus. Aber auch mit auf diese Weise kamen wir ans Ziel, um in Bülach mit dem Zug weiterzufahren. Über Zürich und Ziegelbrücke erreichten wir Unterterzen. Wir waren nicht die Einzigen, die mit der Gondel weiter zum Tannenboden wollten. An der Kasse bildete sich eine Schlange. Mit etwas Geduld und Hermanns Hartnäckigkeit (wir sollten alle das Halbtax vorweisen, was wieder etwas gedauert hätte – Hermann hatte die gute Idee das Billett der SBB vorzuzeigen, wo alle mit Halbtax gebucht waren), stiegen wir dann in die Höhe.

Auf dem Tannenboden ging es dann gleich nochmals mit einer Gondel auf den Maschgenkamm.

Nach dieser langen Anreise hatten wir uns den Startkaffee redlich verdient. Wir wurden auch überaus freundlich begrüsst im Gipfelrestaurant – hier oben sind scheinbar alle per du.

Von nun an gings bergab.

Die Steigungen hatten wir alle elegant mit mechanischer Hilfe erklommen, der nun in Angriff zu nehmende Abstieg schien keine grosse Herausforderung zu sein.

Wir verliessen den nebelverhangenen Maschgenkamm, um in ca. zwei Stunden zum Seebenalpsee zu wandern. Schon bald lichtete sich der Nebel und die Sonne begrüsst uns mit einem herrlichen Blick auf See und Hotel – zuerst ganz klein, dann, je näher wir kamen immer grösser und schöner. Die Temperaturen waren angenehm, ideal für eine alpine Wanderung.

Beim Seebenalpsee hatten alle die Wahl: Essen auf der Restaurantterrasse oder Picknicken am See – es fiel etwa hälftig aus. Und am Schluss sassen dann auch die Pcknicker beim Dessert auf der Terrasse.

Und weiter gings bergab, nochmals eine Stunde. Die Gruppe teilte sich auf halbem Weg, die Einen gingen zum „Chrüz“ und fuhren mit der Sesselbahn zum Tannenboden. Die Rodelbahn wurde von allen verschmäht – so viel „Action“ traute sich niemand zu. Die Anderen wanderten direkt bis zum Tannenboden.

Nach der Talfahrt mit der Gondel nach Unterterzen reichte die Zeit sogar noch für eine Einkehr am Bahnhof. Den gleichen Weg

zurück bis Bülach, wo wieder der Ersatzbus auf uns wartete. Der rote Riesenkan zeigte uns dann an, dass wir Pfungen erreicht haben.

Eine wunderschöne Wanderung, bei wunderschönem Wetter und angenehmen Temperaturen. Vielen Dank Hermann für die Organisation und Wanderleitung und Elsbeth für ihre Ortskenntnisse und Co-Wanderleitung.

Apropos keine Herausforderung! Noch zwei Tage nach der Wanderung bekam ich Rückmeldungen über Muskelkater in den Beinen und Hüften.

An mir selber konnte ich diese Meldungen verifizieren. Drei Stunden abwärts haben es doch in sich! Auf meinem Tacho standen denn auch fast 21000 Schritte.

Beatrice Scherer

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 24. August 2023

Verschiebedatum: 31. August 2023

Start in Pfungen 8.16 Uhr mit der S41 nach Bülach, weiter mit der S9 nach Hüntwangen-Wil und mit dem Bus nach Hüntwangen Dorf.

Kaffepause in der Golddachschrür.

Anschliessend machen wir uns auf den Weg zum Aussichtspunkt Gnal oberhalb Rafz. Für die 7.4 Km mit 200m Aufstieg benötigen wir ca. 2 Stunden.

Mittagsrast auf dem Gnal mit Feuerstelle.

Am **Nachmittag** Abstieg zum Bahnhof Rafz. Dafür benötigen wir 25 Minuten. Fahrt mit dem Bus nach Rüdlingen.

Kurzer Marsch zur Schifflanlegestelle und gemütliche Fahrt auf dem Rhein nach Eglisau.

Es bleibt noch genügend Zeit für einen Restaurantbesuch. Für die Strecke zum Bahnhof Eglisau benötigen wir 20 Minuten. Zurück in Pfungen sind wir dann um 17.13 Uhr.

Billette selber lösen:

Hinfahrt:

Pfungen - Hüntwangen Dorf

Rückfahrt:

Rafz – Rüdlingen (Bus), Rüdlingen - Eglisau (Schiff)
Eglisau - Pfungen

Kosten für Schiff und SBB mit Halbtax ca. 26.-

Anmeldungen bis am Montag vor der Wanderung.

René Meier, Tel. 052 315 37 36 oder
rm-acp@bluewin.ch

Damenriege Dättlikon



Festbericht des Turnfestes Wyland in Dägerlen

Wir, die Damenriege Dättlikon, sind am Freitag, 23. Juni um 11 Uhr in Dättlikon losgefahren - gemeinsam mit dem TV. Von Halt zu Halt sind wir mehr geworden und schlussendlich in Dägerlen angekommen. Als erstes haben wir unsere Zelte aufgestellt, damit das schon erledigt ist. Dann schauten wir dem TV beim Barrenturnen zu, danach haben wir uns für unsere Barrenübung bereit gemacht. Sprich: Wir haben uns frisiert, aufgewärmt und umgezogen. Im Zelt angekommen konnten wir bald unsere Barren aufstellen und das Programm ein letztes Mal turnen. Zum Glück - denn diesen Song können wir kaum mehr hören. Danach haben ein paar von uns «Stäbliwurf» gemacht, andere haben sich für den Hochsprung vorbereitet. Als letzte Disziplin stand Schleuderball an. Dort hatten wir einen schlechten Tag - aber wenigstens war kein Nuller dabei. Anschliessend warteten wir auf den TV, der noch beim Speerwurf war, um danach auf unser letztes Turnfest 2023 anzustossen. Damit war zwar der turnerische Teil zu Ende - aber das Turnfest ging weiter.

Wir genossen unser feines Znacht. Danach haben wir mit unserer OT-Taufe angefangen. Unsere Trainerin bekam ihr Outfit und die Aufgabe, innert einer Zeitlimite ein bestimmtes Foto zu schiessen, das wir auf einem Zettel notiert hatten. Bei jedem erfolgreichen Versuch hat sie einen Shot bekommen, andernfalls musste sie Kraftübungen machen. So sind lustige Fotos entstanden. Später gingen wir alle gemeinsam als Verein in eine Bar. Mit der Zeit ging dann eine nach dem andern ins Zelt schlafen - oder hat es zumindest versucht. Geklappt hat es nicht bei allen und je später, desto lauter wurde es.

Am Samstagmorgen sind die meisten mit dem TV zum Brunchen nach Flaach gefahren, wo wir den Tag mit Pancakes, Eiern, Speck und vielem mehr begonnen haben. Nach der kurzen

Nacht sind viele auf der Wiese eingeschlafen und haben einen Powernap gemacht. Unsere Dameriege hat sich nachmittags noch in der Hettlinger Badi abgekühlt und sogar eine Yoga-Session lag drin. Später sind wir zurück aufs Festgelände, wo fast alle noch eine Schicht hinter der Bar gearbeitet haben - die ging bis Mitternacht. Danach ging's noch in die Bar - aber die kurze Nacht liess uns nicht lange durchhalten.



Am Sonntag haben wir unsere Taschen gepackt und die Zelte abgebaut. Danach haben wir unser Zmorge-Zmittag genossen. Am späten Nachmittag ging es auf den Heimweg. Am Bahnhof in Henggart haben wir an einem Stand reichlich Bier gekauft, und es auf der Heimfahrt genossen. In Dättlikon angekommen durfte ein Schwumm im Dorfbrunnen nicht fehlen. Danach gab es bei der lieben Karin in der Traube ein feines Znacht - geniale Cordonbleus mit Pommes

und dazu noch mehr Bier. Die ohne Besteck zu essen, war nicht einfach, und entsprechend hat auch der Tisch ausgesehen. Bei einem Apérol liessen wir den Abend zusammen ausklingen.

So ging ein geniales Turnfest zu Ende, bei dem sogar das Wetter auf unserer Seite war.

Für die Damenriege Dättlikon
Melina Müller

MÄRT-TRÄFF

Der MÄRT-TRÄFF geht in die zweite Halbzeit!

Wir hoffen, dass Sie die Sommerferienzeit geniessen konnten und sich mit uns auf einen sonnigen Spätsommer freuen. Der MÄRT-TRÄFF hat sich nur eine kurze Pause gegönnt, am 12. August sind wir bereits in die zweite Halbzeit gestartet.

Die nächsten Marktdaten!

AUGUST
26
Samstag

Märt-Träff
PFUNGEN

SEPTEMBER
9
Samstag

10:00 - 13:00 Uhr
Dorfstrasse 22

*... der Begegnungsort für
Jung und Alt!*

Es hat noch freie Marktplätze! Wenn Sie etwas anbieten wollen, zögern Sie nicht, melden Sie sich bei unserer Marktchefin: marktchef@maert-traeff.ch.

Und jetzt noch etwas in eigener Sache: Wir suchen Verstärkung in unserem Vorstand! Hast du Interesse? Bitte melde dich bei unserer Präsidentin Genet Meier-Röschli: praesi@maert-traeff.ch.

Weitere Informationen unter www.maert-traeff.ch. Wir freuen uns auf Gross und Klein als Besucher oder als Standbetreiber auf unserem Marktplatz.



JEDER TROPFEN ZÄHLT!

Am **24. August 2023, 17:30 – 20:00 Uhr**, führen wir zusammen mit dem SRK in **Nefenbach (Turnhalle Auenrain)** die nächste **Blutspendeaktion** durch.

Jeden Tag werden in der Schweiz rund 700 Blutspenden benötigt. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Zusammen mit Ihnen wollen wir mithelfen, dass dies gelingt!

Kommen Sie vorbei, spenden Sie mit. Investieren Sie eine Stunde Ihrer kostbaren Zeit und knapp einen halben Liter Ihres Lebenssaftes, um jenen zu helfen, die ihn dringend benötigen! Ihre Spende hilft Menschen bei Krebs- oder Herzerkrankungen, bei Magen- und Darmkrankheiten, bei Verletzungen aus Strassen-, Sport-, Berufs- und Haushaltungsfällen, bei Leber- und Nierenkrankheiten, Blutarmut und Blutkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankheiten, aber auch bei Komplikationen bei Geburten. Helfen Sie mit, die Spitäler mit ausreichend Blutreserven zu versorgen. Wir danken Ihnen und freuen uns auf Sie!

Ihre Samariter Pfungen Dättlikon Nefenbach

Rad- und Motorfahrerverein Pfungen

Schnuppertraining Kunstradfahren

Bist du zwischen 6 und 10 Jahre alt und hast Lust einmal in die faszinierende Welt des Kunstradsports einzutauchen und erste Kunststücke auf dem Velo zu lernen? Dann komm am Dienstag 29. August 2023 ins Schnuppertraining. Dieses findet von 17.30 - 18.30 Uhr in der Turnhalle Breiteacker in Pfungen statt. Du brauchst dazu bloss Sportkleider und falls vorhanden Turntäppeli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Was genau ist eigentlich Kunstradfahren?

Beim Kunstradsport lernst du auf einem Zweirad verschiedene Kunststücke. Einige Übungen werden mit beiden Rädern am Boden gefahren, während andere Übungen nur auf dem Hinterrad gefahren werden. Wenn du schon einige Figuren kannst, kannst du diese an einem Wettkampf vorzeigen. Die Trainings und die Wettkämpfe finden immer in der Halle statt. Die Räder haben Starrlauf, damit du sowohl vorwärts wie auch rückwärts fahren kannst. Der Lenker und der Sattel haben eine spezielle Form, damit du besser darauf stehen kannst. Es gibt verschiedene Disziplinen. Man kann alleine, zu zweit oder in einem 4er oder 6er Team antreten.

Beim Kunstradfahren sind neben dem Gleichgewicht auch Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer wichtig. Daher werden im Training auch diese Fähigkeiten gezielt trainiert.

Beim Erlernen neuer Übungen ist immer auch die Sicherheit wichtig, deshalb wirst du oft von den Trainer:innen gehalten oder über eine Loge gesichert.

Wenn du noch Fragen zum Schnuppertraining hast, so melde dich bei Leti Bernegger williundleti.bernegger@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Kran-Event am Bahnhof Pfungen

Der stärkste Kran der Schweiz war das Highlight beim Umbau des Bahnhofs Pfungen.



Damit das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) umgesetzt werden kann und künftig ein stufenfreies Einsteigen in die Züge möglich wird, baut die SBB den Bahnhof Pfungen umfassend aus.

Das Projekt besteht aus drei Phasen

Die erste Phase startete im Februar 2023 mit den Vorarbeiten für die Totalsperre. Es wurden diverse Abbrucharbeiten ausgeführt. Anschliessend folgte die ganze Vorfabrikation der Fertigelemente neben dem Busbahnhof, die eingehoben wurden. In der zweiten Phase wird alles wieder aufgebaut, der Schotter eingefüllt und die Gleise neu verlegt. Am 21. August erfolgt die erste Teilinbetriebnahme. In der dritten und letzten Phase bis Ende 2023 erfolgt die Fertigstellung der Perrons, Installation der Velounterstände und die Abschlussarbeiten.

Die Intensivbauphase des Bauprojekts steht vom 14. Juli bis zum 20. August an. Der Bahnhof ist in dieser Zeit gesperrt und es verkehren Ersatzbusse. Ein besonderes Highlight im Projektablauf war der Einhub der vorgefertigten Elemente der Personenunterführung am Bahnhof am Freitag, 21. Juli 2023, und der Wegunterführung Riedackerstrasse am Montag, 24. Juli 2023, mit einem riesigen Liebherr LR 11000 Raupenkran.

Nach dem Umbau ist der Bahnhof Pfungen stufenfrei zugänglich. Davon profitieren Reisende mit eingeschränkter Mobilität wie auch Reisende mit Kinderwagen, Velos oder Rollkoffern. Am Bahnhof Pfungen steigen derzeit rund 1700 Personen pro Tag ein und aus (durchschnittlicher werktäglicher Verkehr 2018). In der Prognose für die nächsten 30 Jahre wird mit einer deutlichen Zunahme der Passagierzahlen auf rund 2700 Personen pro Tag gerechnet.

Um von einem Gleis zum anderen zu gelangen oder auch den Bahnhof zu queren, wird eine neue Personenunterführung gebaut. Im neuen zweispurigen Bahnhof werden die Züge kreuzen können, ohne Züge aus der Gegenrichtung abzuwarten. Um Synergien zu nutzen, werden zudem Unterhaltsarbeiten an den Fahrleitungen und an den Gleisen sowie an der Wegunterführung Riedackerstrasse ausgeführt. Auch der komplette Unterbau wird erneuert.

Stärkster Kran der Schweiz

Der Raupenkran LR 11000 ist mit einer Hebekapazität von 1000 Tonnen der grösste Raupenkran der Schweiz. Der Hauptausleger (vorderer «Kranarm») ist 66 Meter lang, die Höhe variiert je nach Ausrichtung des Auslegers. Das Eigengewicht des Krans ist ebenfalls unterschiedlich je nach Konfiguration (Anbringen von Schwebeballast); beim Einheben der Wegunterführung Riedackerstrasse beträgt das Eigengewicht rund 1100 Tonnen.



Kranfahrer Peter Stricker und viele Monitore in der Führerkabine des LR 11000

Die Anschaffung des LR 11000 Raupenkran durch die Emil Egger AG stellte gleich in zweifacher Hinsicht ein Novum dar. Nie zuvor hat ein Schweizer Kranbetreiber einen Raupenkran mit einer Traglast von 1000 Tonnen betrieben. Zudem stösst das Familienunternehmen damit erstmals in den Bereich der Raupenkrane vor. Bislang zählten ausschliesslich Mobilkrane, in der Schweiz Pneukrane genannt, zur Kranflotte der traditionsreichen Firma.

Vorgefertigten Elemente mit gigantischem Gewicht

Die Personenunterführung: 1 Element von 180 Tonnen für die Personenunterführung selbst sowie 5 Elemente für die Rampenaufgänge von 180, 115, zweimal 90 sowie 65 Tonnen. Die Wegunterführung Riedackerstrasse: 1 Element von 520 Tonnen.

Intensiver Personeneinsatz an den Einhub-Tagen

In Pfungen stehen rund 50 Personen der Arbeitsgemeinschaft plus ca. 30 SBB-Mitarbeitende im Einsatz. Auch auf der Baustelle am Bahnhof Embrach-Rorbas wird an diesen Tagen intensiv gearbeitet: Dort stehen ebenfalls rund 50 Personen der Arbeitsgemeinschaft plus ca. 30 SBB-Mitarbeitende im Einsatz.



Sascha Erzinger, Janine Heinz, Marco Byland und Thomas Wettstein sorgen für die perfekte Realisierung

Rund 350 Personen sind an Planung und Bau an diesem Bauprojekt beteiligt.

Kosten Gesamtprojekt: rund 20 Millionen Franken, finanziert über Leistungsvereinbarung SBB-Bund. Die Gemeinde Pfungen beteiligt sich mit 800'000 Franken am Ausbau der Veloabstellplätze sowie am Bau des Bushofes.

Der LR 11000 ist der grösste Raupenkran der Schweiz und ragte während der Einhebung über den Bahnhof Pfungen. Vollständig ausgefahren, kommt er auf eine Höhe von 222 Metern. Mit seiner Hilfe wurden zwei Unterführungen eingebaut. Der Einbau ist Teil der umfassenden Ausbauarbeiten, die in diesem Jahr beim Bahnhof durchgeführt werden.

Im Beisein der Medien, Einhebung der Elemente mit dem Raupenkran

«Die Kranarbeiten sind für uns ein Highlight», sagte Janine Heinz, Bauleiterin der WBI AG am Freitagmorgen, während der Raupenkran gerade ein rund 100 Tonnen schweres Bauelement der Personenunterführung in die Baugrube hievte. Bereits in der Nacht hatten die Arbeiter mit den Vorbereitungen begonnen, damit die fünf Elemente der Personenunterführung an ihren Platz manövriert werden konnten. Am Montag, 24. Juli, folgte der Einbau der Wegunterführung Riedackerstrasse.



Einhebung

Präzisionsarbeit und gutes Timing ist gefragt

Die Wegunterführung besteht aus einem Element und wiegt rund 500 Tonnen. Maximal kann der Kran 1000 Tonnen durch die Lüfte heben. Die verschiedenen Elemente seien gleich neben dem Bushof zusammengebaut worden, erklärt Thomas Wettstein von den SBB, der das Projekt leitet. «Das war hier gut möglich, weil der Platz dazu vorhanden ist», dass die Unterführungen nicht an Ort und Stelle gebaut, sondern vorproduziert und dann mit dem Kran eingehoben werden, habe einen zeitlichen Vorteil, sagte Sascha Erzinger vom Bauunternehmen Stutz AG.

Damit die Unterführungsteile am Schluss auch genau dort zu liegen kommen, wo sie sein müssen, ist Präzisionsarbeit gefragt. Rund zehn Arbeiter sind in und um den Kran im Einsatz, während

der Betonkoloss über den Boden schwenkt. Insgesamt arbeiten auf der Baustelle rund 80 Personen, etwa 30 davon sind bei den SBB angestellt.

Wie viel der Einsatz des rund 1100 Tonnen schweren Krans kostete, wolle man nicht kommunizieren, sagt Erzinger. Aber: Um den Kran nach Pfungen zu bringen, seien etwa 35 Schwertransporter nötig gewesen. Nachdem die Arbeiten am Freitag abgeschlossen waren, wurde der Kran abgebaut und weiter vorne bei der Wegunterführung Riedacker wieder aufgebaut. Dort kam er am Montag zu seinem zweiten Auftritt. «Das ist ein enger Zeitplan», sagte Erzinger. Für die Demontage des Riesenkrans sei ein zusätzlicher Pneukran vonnöten.



Wegunterführung

Mit dem Ausbau rüste man den Bahnhof Pfungen für die Zukunft

So sollen Reisende ab Ende 2023 stufenfrei in die Züge ein- und aussteigen können.

Die zwei neuen Perrons sind 55 Zentimeter hoch und erfüllen damit die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, sagt Marco Bylang, Oberbauleiter der SBB.

Geplant ist ausserdem ein neuer Bushof mit einem überdachten Wartebereich sowie neue Veloabstellplätze. Statt wie bisher 70 können in Zukunft 140 Personen ihr Velo beim Bahnhof abstellen. Die Bauarbeiten am Bahnhof haben bereits im Februar begonnen. Aktuell befindet man sich aber in der «intensivsten Phase», sagt Wettstein. Während dieser Phase ist die Strecke zwischen Winterthur und Bülach gesperrt und es sind Ersatzbusse im Einsatz. Ab dem 21. August fahren die Züge wieder. Die neuen Perrons und die Personenunterführung werden allerdings erst Ende Dezember 2023 in Betrieb genommen. Die Abschlussarbeiten dauern bis im Frühjahr 2024.

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber

Quellen:
SBB AG Kommunikation/Infrastruktur, EMIL EGGER AG

50 Jahre ARA Pfungen

Kläranlage Pfungen bei der Inbetriebsetzung 1973



Wie es zur ARA Pfungen kam

Im Jahr 1953 befasste sich der Gemeinderat Pfungen erstmals mit dem Bau einer Kläranlage und er beauftragte das Ingenieurbüro Nägeli, Winterthur, ein Projekt auszuarbeiten. Es zeigte sich jedoch bald, dass die Abwässer der Decken und Tuchfabrik AG (später Eskimo) das Funktionieren dieser Anlage in Frage stellen würde, da der Anteil an Industrieabwasser ein ungünstiges Verhältnis zum Fäkalabwasser aus der Gemeinde aufgewiesen hätte. Auch die Nachbargemeinde Neftenbach wälzte dieselben Probleme, indem sie einen Anschluss an die städtische Kläranlage «Hard» von Winterthur prüfte. Dies veranlasste die kantonalen Behörden, den beiden Gemeinden vorzuschlagen, den Bau einer gemeinsamen Kläranlage zu prüfen. Damit könnte das Funktionieren der Anlage gewährleistet werden, und die Betriebskosten für jede Gemeinde liessen sich reduzieren.

Im November 1955 fand die erste gemeinsame Besprechung in Neftenbach statt. Die Vorstudie bezifferte die Kosten für beide Gemeinden auf Fr. 1.1 Mio. Diese hohen Kosten veranlassten die Gemeinden, verschiedene Gutachten erstellen zu lassen. Schliesslich einigte man sich auf die Krediterteilung durch die Gemeinden im Sommer 1960 und veranschlagte anschliessend 2 Jahre Bauzeit.

Fast gleichzeitig wurde das Ingenieurbüro Stauber, Zürich, von der Gemeinde Hettlingen beauftragt, in der «Schwerzi» (Gebiet zwischen Bahnhof und Autobahn) eine Kläranlage zu projektieren. Die Vorarbeiten für diesen Auftrag führten aber zur Prüfung eines Anschlusses an die Kläranlagen der Gemeinden Seuzach oder Pfungen. Am 24. Mai 1964 einigten sich Pfungen, Neftenbach und Hettlingen grundsätzlich, eine gemeinsame Anlage zu bauen. Die Vorarbeiten für ein solches Projekt wurden sofort vergeben. Die beiden Ingenieurbüros teilten sich den Auftrag.

Während den Vorbereitungsarbeiten ersuchte die Gemeinde Dättlikon die Kläranlagenkommission, bei der Kanaldimensionierung auch das Gebiet «Blumetshalde» zu berücksichtigen. Aus diesem Grund folgte auf Anraten des Kantons der Einbezug des gesamten Gemeindegebietes Dättlikon, obwohl die Subventionierung einer eigenen Kleinkläranlage bereits zugesichert worden war. Schliesslich forderte das Amt für Regionalplanung auch den Einbezug des Gemeindegebietes Dä-

gerlen. Als Folge dieser Entwicklung ergab sich eine viel grössere Dimensionierungsgrundlage für die Kläranlage und den Sammelkanal. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Regionalplanung einigte man sich nach zähen Verhandlungen am 12. August 1964 auf folgende Einwohnergleichwerte für den Vollausbau:

Pfungen, inkl. Decken- und Tuchfabrik AG	7'500	EG
Neftenbach	18'000	EG
Hettlingen	9'000	EG
Dägerlen	2'000	EG
Dättlikon	1'200	EG
Total	37'700	EG

Diese Einwohnergleichwerte (EG) bildeten auch die Dimensionierungsgrundlagen für die Projektierung des Hauptsammelkanals. Für die 1. Bauetappe der Kläranlage selbst einigten sich die Verbandsgemeinden auf 20'000 Einwohnergleichwerte. Damit waren die Eckwerte für die Erstellung der generellen Projekte geschaffen.

Parallel zur Festsetzung der technischen Daten erhielt die Kläranlagenkommission von den Verbandsgemeinden den Auftrag, Verbandsstatuten auszuarbeiten und – was noch schwieriger war – den Kostenteiler für den Sammelkanal und die Kläranlage festzulegen. Nach dem Entscheid, die Abwässer des Gebietes Reutlingen/Stadel und Seuzach nicht nach Pfungen zu leiten, konnte im bisherigen Rahmen weiter projektiert werden. Im September 1967 wurden die Projekte abgeliefert und den Gemeinderäten und Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt. Die definitiven Kostenvoranschläge lauteten wie folgt:

	Kredit: Brutto	Kosten: Bund/Kanton	Beiträge: Netto	Kosten:
Kläranlage	Fr. 5.08 Mio.	6.15 Mio.	4.15 Mio.	2.00 Mio.
Sammelkanäle	Fr. 6.87 Mio.	9.35 Mio.	5.24 Mio.	4.11 Mio.

Am 30. August 1968 erfolgte die Arbeitsvergabe für die ersten 7 Baulose des Hauptsammelkanals. Bei der Detailprojektierung der Kläranlage drängten sich, bedingt durch neue Erfahrungen, verschiedene Verbesserungen auf, die gegenüber der Vorlage höhere Kosten verursachten. Am 1. Mai 1971 wurde mit dem Bau der Kläranlage begonnen, und nach 25-monatiger Bauzeit konnte sie am 30. Juni 1973 provisorisch in Betrieb genommen werden.

Grösste Ausbauprojekte bis heute

In den letzten 50 Betriebsjahren wurden diverse Anpassungen, Sanierungen und Erneuerung getätigt. 1982 wurde eine Anlage für die Phosphat-Elimination erstellt. Das gelöste Phosphat im Abwasser wird mittels eines Fällmittels aus dem Abwasser entfernt. Der Phosphorgehalt muss auf ein Minimum reduziert werden, weil es sonst durch seine Düngewirkung zu einem übermässigen Wachstum von Algen im Gewässer führt.

Wegen der Klärschlamm-Verordnung wurde 1988 - 1989 die Schlammbehandlung ausgebaut. Der Klärschlamm musste für die landwirtschaftliche Ausbringung als Dünger qualitativ verbessert werden. Im Zentrum stand die Hygienisierung des Klärschlammes (Abtöten der Keime durch Erhitzen auf 65°C). Die Kosten für den Ausbau beliefen sich auf Fr. 3.6 Mio. Wegen den nicht mehr tolerierbaren Fremdbestandteilen im Klärschlamm wird er seit 2005 flüssig in die ARA «Hard» Winterthur geliefert, dort entwässert, und anschliessend in die ARA «Werdhölzli» Zürich gebracht und thermisch verwertet. Es wird an einer Phosphor-

Rückgewinnung aus der Klärschlammasche gearbeitet (weitere Informationen: <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/abfall-rohstoffe/abfaelle/klaerschlam.html>).

1996 - 1999 wurde die Anlage nach 25 Betriebsjahren saniert und ausgebaut. Durch Anpassungen in der Verordnung zum Gewässerschutzgesetz wurden die Grenzwerte für die Ableitung von Abwässern verschärft. Diese Anforderung minderte die ursprüngliche Ausbaugrösse von 20'000 auf 12'000 Einwohnergleichwerte (EG):

Pfungen	3'200	EG
Neftenbach	5'200	EG
Hettlingen	2'350	EG
Dägerlen	550	EG
Dättlikon	700	EG

Die Baukosten beliefen sich auf rund Fr. 5 Mio.

2014 drängte sich durch das Erreichen des Ausbauziels von 12'000 EG eine Kapazitätserweiterung der biologischen Stufe auf. Die restlichen Anlagenteile der Wasserstrasse weisen noch genügend Reserven bis zum Erreichen des neuen Ausbauziels von 16'000 EG auf. Die Gebläse und die Belüfter wurden ersetzt und die Steuerung auf den neusten Stand gebracht. Die Baukosten beliefen sich auf Fr. 780'000.-.

2020 – 2022 wurde die Schlammbehandlung für Fr. 1.9 Mio. saniert und ihre Kapazität erweitert. Seit der Inbetriebnahme der Schlammbehandlung 1988 waren mittlerweile über dreissig Jahre vergangen, das Ausbauziel, die Steuerung und die mechanischen Einrichtungen hatten ihr Lebensende erreicht. Die Schlammbehandlung ist mit dieser Sanierung für weitere 25 Jahre und für das Ausbauziel von 18'000 EG gerüstet.

Kläranlage Pfungen 2023

Aktuelles und ein Blick in die Zukunft

Die Organisationsstruktur der ARA Pfungen ist ein Zweckverband, der seit 1968 besteht und seit dem 1. Januar 2022 einen

Zweckverband ARA Pfungen das Team



Kommission (links nach rechts)

- Markus Plüss Dättlikon
- Richard Weber Hettlingen
- Silvia Itin Neftenbach
- Willy Flach Pfungen
- Felix Bitterli Dägerlen

selbständigen Finanzhaushalt führt. Der Vorstandsvorsitz setzt sich aus einem Delegierten aus den Gemeinderäten jeder Verbandsgemeinde zusammen und bestimmt selbständig seinen Präsidenten. Jedes Mitglied des Vorstandes hat bei Abstimmungen eine Stimme. Die Dienstleistungen für das Sekretariat und die Finanzen werden bei der Verwaltung Pfungen eingekauft. Für den Unterhalt und den Betrieb der Kläranlage, 11.5 km Hauptsammelkanal und 11 Sonderbauwerke sind 240 Stellenprozent vorhanden. Die Anlage wird 24 Stunden 365 Tage betrieben, dies bedeutet für das Betriebspersonal Wochenend-, Feiertags- und Pikettendienst.

Eckdaten 2022:

Angeschlossene Einwohner	14'253	EG
Zulaufmenge	4'204	m3/Tag
Gasproduktion	430	m3/Tag
Energieverbrauch	1'203	kWh/Tag
Kosten	93	Fr./EG/Jahr

Im Weiteren darf hervorgehoben werden, dass der gesamte Wärmebedarf seit 2013 durch die beiden eigenen Blockheizkraftwerke gedeckt wird, welche das selbst produzierte Faulgas verbrennen. Es gibt deshalb keinen Verbrauch an fossilen Energieträgern, obwohl der Prozess für die Faulung sehr wärmeintensiv ist. Die Eigenproduktion an elektrischer Energie lag 2022 bei 61%. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde Pfungen im Dokument «Geschäftsbericht Zweckverband Kläranlage Pfungen» (https://www.pfungen.ch/_docn/4546490/ARA_Pfungen_Geschäftsbericht_2022.pdf) erhältlich.

In Zukunft soll der Eigenversorgungsgrad an elektrischer Energie durch eine Solaranlage gesteigert werden. Die nächste Sanierung und Kapazitätserweiterung der Wasserstrasse wird 2030 erfolgen müssen, mit einem Planungshorizont bis 2055 und prognostizierten Kosten von rund Fr. 6 Mio.

Für den Zweckverband ARA Pfungen

Bruno Stadler, Betriebsleiter
Richard Weber (Hettlingen), Präsident



Betrieb (rechts nach links)

- Bruno Stadler Betriebsleiter
- Rolf Rinderknecht Betriebsleiter Stv.
- Martin Schönenberger Mitarbeiter

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

30.08.2023	Kemper Jürgen	85 Jahre
10.09.2023	Rütimann Werner	80 Jahre
14.09.2023	Geiselman Rosa Mathilde	96 Jahre

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

04.09.2023	Barrile-Tummino Maria und Michele
------------	-----------------------------------

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

31.08.2023	Gerber-Schenk Gertrud und Hans
------------	--------------------------------

Gratulationen Dättlikon

Geburtstage

05.09.2023	Meili Hans	92 Jahre
------------	------------	----------

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne und Tanja Klingler

Unser Bahnhof im Wandel

Poesie ist mein Bestreben,
den Bahnhof Pfungen neu erleben,
mit dem Computer kann ich nicht dienen,
die Bahn fährt ja auch nur auf Schienen!
Der neue Bahnhof zum Verweilen,
für Pfungen die Poetischen Zeilen!
Vor dem Geschehnis was war los
der Bahnhof Pfungen ein Chaos,
doch man ist sich schnell im Klaren
was einem da wird widerfahren.
Der Bahnhof er wird neu erstellt
jung und alt sich gern gesellt
was dabei dies Ding angeht,
der Kran der wuchtig vor uns steht.
Der Mannen Arbeit mit Elan
für den 1000 Tonnen Kran
ausgefahren maximal 220 Meter ist die Zahl
die Unterführung voll im Gange
klappt sicherlich nur keine Bange
Der Mannen hiermit grossen Dank
das war ein wirklich «Wahnsinns Krampf»
den neuen Gleisen auf der Spur
von Pfungen bis nach Winterthur
Das eine soll dem Andern dienen
heut noch braucht die Bahn die Schienen
wie freut sich wohl das Völklein sehr
die S 41 im Verkehr

Verena Wieser

Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	15. September 2023
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	13. Oktober 2023
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in	17. November 2023
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	Abzug gebracht.	15. Dezember 2023
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	Technische Angaben: Bitte senden Sie die	19. Januar 2024
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder	16. Februar 2024
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–	PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindest-	15. März 2024
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–	auflösung von 300 dpi.	12. April 2024
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–	Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und	17. Mai 2024
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich	netto/netto.	14. Juni 2024
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich	Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	16. Juli 2024



Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

St. Priminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage

2400

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

4. September 2023

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Clarissa Müsken

Redaktion diese Ausgabe

Clarissa Müsken

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument
im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bil-
dern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung
eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt
die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Martin Frischknecht

Gedanken-Strich



GLÜCK!

Die Negativschlagzeilen in den Medien überschlagen sich Tag für Tag. Es scheint einem zuweilen, die Welt gehe unweigerlich den Bach runter und die Tage des menschlichen Daseins sind gezählt. Kriege und politische Bedrohungen in der ganzen Welt, Naturkatastrophen, Klimawandel, Pandemie, Inflation, steigende Mieten und Krankenkassenprämien, Überbevölkerung und vieles mehr machen uns Angst und wir sehen uns dazu verdammt, hilflos und ohnmächtig dabei zusehen zu müssen. Es hilft uns nur beschränkt, auf die täglichen Medien zu verzichten, um diesen Bedrohungen zu entkommen – der Alltag hält uns immer wieder neue Hiobsbotschaften bereit, denen wir nicht ausweichen können. Was kann ich also tun, um die Welt wenigstens ein bisschen eine bessere zu machen?

"Das Glück ist im Grunde nichts anderes als der mutige Wille, zu leben, indem man die Bedingungen des Lebens annimmt", definierte der französische Schriftsteller Maurice Barrès (1862 - 1923) einst den Begriff "Glück". Wenn ich immer Ausschau halte auf das, was mir fehlt, um glücklich sein zu können, so befinde ich mich im steten Mangel. Denn ich habe ja dieses und jenes noch nicht erreicht. Und Mangel fühlt sich bedrohlich an. Wenn ich mich jedoch darauf besinne, was bereits da ist in meinem Leben, entdecke ich, dass da einiges zusammenkommt – und ich empfinde plötzlich Fülle, selbst da, wo Chaos herrscht.

Unser Gehirn ist ein Anpassungswunder und passt sich ganz schnell an Umstände an. Das gewohnte Verhalten, alles für selbstverständlich zu erachten, was uns umgibt und es nicht wertzuschätzen, führt unweigerlich dazu, dass wir weniger Glück in unserem Leben empfinden. Ein dankbarer Blick auf das Gute im Leben kann helfen, wieder mehr Freude zu empfinden und wir stellen fest, dass wir mit diesem veränderten Blick immer mehr davon wahrnehmen und dieses sogar anziehen. Jeden Morgen erneut wach zu werden, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein großes Geschenk. Ein guter Moment, sich täglich für mindestens drei Dinge im Leben bewusst zu bedanken. Feiern Sie dabei auch kleine, scheinbar unbedeutende Begebenheiten. Nichts ist selbstverständlich. Und wenn Sie diese drei Dinge in eine Art Dankestagebuch niederschreiben, werden Sie physisch sehen, wie Sie Tag für Tag reicher werden.

Kommt Ihnen grad nichts in den Sinn, wofür Sie dankbar sein könnten? Hier meine ganz persönliche, unvollständige Dankbarkeitsliste, exklusiv für Sie, liebe Leser: innen.

Ich bin dankbar für...

- die vollen Supermarktregale, die all meine Begehrlichkeiten jederzeit und bezahlbar abdecken (waren Sie schon mal in einem Entwicklungsland...?)
- unsere stabile Regierung, der ich vertraue, in der ich ein Mitbestimmungsrecht genieße und offen meine Meinung äussern kann (welch eine Seltenheit auf der Welt!)
- meinen erfüllenden Job, der meinen Lebensunterhalt sichert und in Velodistanz zu meinem Wohnort liegt (davon träumt ein Heer von Arbeitsnomaden)
- unser funktionierendes Gesundheitssystem, welches mich jederzeit wieder zusammenflückt, wenn ich dies benötige (auch wenn die Krankenkassenprämien steigen und steigen – aber hey! Wir haben eins der Besten auf der Welt!)
- für unser zuverlässiges ÖV-Netz, das mich jederzeit sicher überall hin befördert (nur schon ein paar Kilometer über die Grenze und Sie erkennen den Unterschied)
- für das goldfarbene Roggenfeld, welchem ich am Wegesrand begegne und im Wind zu einem gigantischen Lebewesen erwacht (ein Schauspiel der Sonderklasse!)
- für die Strassenfeger, die völlig unbemerkt den ganzen Dreck der Zivilisation wegzaubern (Haben Sie auch schon mal daran gedacht, was damit geschieht, wenn Sie achtlos eine leere Büchse oder anderen Abfall aus dem Autofenster geworfen haben...?)
- für meine Freunde und Familie, die mich genau so akzeptieren und lieben, wie ich bin.

Das Glück liegt direkt vor unseren Füßen. Alles, was wir zu tun brauchen, ist, es zu erkennen. Und wofür sind Sie dankbar? Ich wünsche Ihnen einen achtsamen, glücklichen Sommer!

Renate Spaltenstein

FÜRENAND-MITENAND



Liebe Binde-Strich Leser:in

Vielleicht ist Ihnen bereits auf der Titelseite aufgefallen, dass wir die Rubriken im Binde-Strich leicht angepasst haben.

Veranstaltungen und Berichte von Vereinen finden Sie neu unter **"Dorfleben"**.

Unter dem Titel **"Fürenand-Mitenand"** werden Sie zukünftig Themen finden rund um das Leben.

Am **2. September** findet der nationale **Spitex-Tag** statt. Welchen wir zum Anlass nehmen, und die Spitex vorzustellen.

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Rubrik, genau so viel Freude bereitet wie uns!

Über Feedbacks und Anregungen aus der Bevölkerung freuen wir uns. Auf ein gemeinsames - Fürenand-Mitenand!

Ihr Binde-Strich Team

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

NATIONALER SPITEX-TAG

2. SEPTEMBER 2023

Unsere Spitex und ihre «Partner» in den verschiedenen Bereichen

Was wissen wir über die verschiedenen Bereiche, welche mit der Spitex zusammenarbeiten?

Was passiert, wenn die Spitex bei uns im Dorf nicht alles alleine schultern kann?

Diese 2 Fragen und noch einige mehr, stellten wir uns im Binde-Strichteam und haben uns entschieden, Ihnen liebe Leser:innen, 2-3 wichtige und spannende Themenbereiche näher vorzustellen.

PALLIVIVA

Die Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon arbeitet im Bereich der Palliativpflege mit der gemeinnützigen Stiftung für mobile spezialisierte Palliative Care - Palliviva zusammen.

Was genau ist die Palliativpflege?

Die Palliative Care pflegt und betreut Menschen in ihrem Daheim, die an einer unheilbaren Krankheit und unter komplexen Symptomen leiden. Mit ihrer spezialisierten Pflege und Medizin ergänzen sie die Grundversorgung durch Spitex, Hausärztinnen und Hausärzte dort, wo onkologisches und palliatives Wissen und fachspezifische Erfahrung von den Grundversorgern nicht allein erbracht werden können. So verstärken sie das Unterstützungsnetz zu Hause.

Um unerwünschte Spitaleinweisungen zu vermeiden, erstellen sie für alle Patientinnen und Patienten einen Notfallplan, lassen Medikamente vor Ort, und sind für die Betroffenen unter einer Pikettnummer erreichbar.

Die Spitex bringen das Spital nach Hause.

Sie behandeln und lindern belastende Symptome wie:

Schmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Schwäche und Angst.

Sie führen Schmerztherapien über:

Port-a-Cath-, Spinal- oder Epiduralkatheter durch sowie Chemotherapien, Blut- und diverse Transfusionen.

Im Notfall sind sie 365 Tage pro Jahr für die zu betreuenden Menschen da und können von ihnen, ihren Angehörigen oder Pflegenden rund um die Uhr kontaktiert werden.

Patientenverfügungen

Sie helfen bei der Bewältigung des Krankheits- und Sterbeprozesses und bieten Beratungen in vorausschauender Planung an (Advance Care Planning). Palliative Care widmet sich nicht nur der kranken Person, sondern auch ihren Angehörigen.

DIE NACHT-SPITEX - Stiftung Orbetan

Auch in der Nacht muss die Betreuung von kranken oder schwerkranken Menschen abgedeckt werden. Weshalb die Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon in diesem Bereich mit der Stiftung Orbetan zusammen arbeitet.

Als Nacht-Spitex ist sie spezialisiert auf Medizinische Nachtwache und Überwachung sowie auf Palliativ Care und komplexe Pflegesituationen.

Die meisten chronisch kranken oder schwerkranken Menschen in Palliativsituationen möchten zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung betreut werden. Ein Teil der dazu benötigten Pflege und Betreuung kann von der Spitex getragen werden, den Hauptteil leisten jedoch die Angehörigen selbst. Dazu werden lange Präsenzzeiten geleistet – oft rund um die Uhr. Die eigenen Bedürfnisse werden immer mehr zurückgestellt, bis zur Erschöpfung. Es gibt Zeiten, da wird alles zu viel. Die Aufgabe übersteigt die Kräfte. Dann gibt es weder Ruhe noch Schlaf.

Deshalb unterstützt die Stiftung Orbetan Personen, welche kranke und pflegebedürftige Angehörige in der letzten Lebensphase pflegen und betreuen. **Die Einsätze der Stiftung erfolgen von 22.00 bis 07.00 Uhr.** Das Einzugsgebiet umfasst die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau und Schwyz.

Hochqualifiziertes Team

Das Team besteht aus diplomierten Pflegefachleuten und Mitarbeitenden mit langjähriger Pflegeerfahrung und ist spezialisiert für den Einsatz in komplexen Patienten-Situationen und auf Palliative Care.

Sie überwachen und pflegen Patientinnen und Patienten mit belastenden Symptomen wie:

Schmerzen, Atemnot, Übelkeit/Erbrechen, Unruhe, Angst, Verwirrtheit, Schlaflosigkeit, etc.

Sie haben Erfahrung mit entsprechenden therapeutischen Massnahmen wie:

Einsatz von Schmerzpumpen, Heimsauerstoff, unterstützende Geräte in der Heimbeatmung, Verabreichung von parenteraler Ernährung, usw.

Zeit haben und zuhören

Das betreuende Team verfügt über Ausbildung und Erfahrung in Pflege und Sterbeprozessen und zeichnet sich aus durch Zeit haben und zuhören können. Orbetan-Nacht-Spitex orientiert sich an den Grundsätzen von Palliative Care (Patienten-Orientierung und einer bestmöglichen Lebensqualität bis zuletzt).

Die Angebote der Stiftung Orbetan:

- **Medizinische Nachtwache** und Unterstützung bei der Pflege in der Nacht.
- **Orbetan Helpline 0840 40 40 40** Betreuungssituationen sind belastend. Fragen und Zweifel kommen auf. Haben die betreuenden Angehörigen das Bedürfnis sich mit einer Pflegefachperson telefonisch auszutauschen, kann die Nummer der Orbetan-Helpline gewählt werden. Die Mitarbeiter:innen hören Ihnen zu und unterstützen Sie. (*8Rp/Min.)
- **Angehörigengruppe**
Haben Sie das Bedürfnis, unter Gleichgesinnten zu sein und sich auszutauschen? Das und mehr bietet die Angehörigengruppe. Diese trifft sich nach Absprache. Auskunft und Anmeldung: Liselotte Vogt, 079 642 80 14

• Trauergespräch

Der Verlust eines Angehörigen schmerzt. Die betreuenden Angehörigen haben während der Krankheits- und Sterbephase ihres Angehörigen sehr viel geleistet.

Die Stiftung Orbetan begleiten Sie auch nach dem Verlust Ihres oder Ihrer Angehörigen. Sie erinnern sich im Gespräch an die gemeinsame Zeit, Sie lassen Trauer zu. Dies unterstützt Sie, den weiteren Weg mit guten Gedanken zu bewältigen.

In der Zeit nach 1-2 Monaten nehmen die Mitarbeiter:innen für eine Terminvereinbarung mit Ihnen Kontakt auf.

PFLEGE BETTDIENST- Krebsliga Zürich

Viele schwer kranke Menschen wünschen sich, zu Hause gepflegt zu werden und ihren letzten Lebensabschnitt in der Familie zu erleben. Die Krebsliga Zürich unterstützt Betroffene in allen Phasen der Erkrankung. Der Pflegebettendienst ermöglicht Ihnen oder Ihren Liebsten eine gute Versorgung im eigenen Daheim.

Dank der Kooperation mit der Schweizer Firma Embru-Werke AG ist es der Krebsliga möglich, ein elektrisch verstellbares Pflegebett mit Anti-Dekubitus-Matratze zur Verfügung zu stellen.

Das Pflegebett wird innerhalb von drei Werktagen geliefert, fachmännisch bei Ihnen zu Hause installiert und auch wieder abgeholt. Nach der Anlieferung erhalten Sie von einer Fachperson selbstverständlich eine Bedienungsanleitung.

Wenn Sie sich für ein Pflegebett entscheiden, kann dieses durch Sie selbst, durch das behandelnde Spital, Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, durch Ihre Angehörigen oder die Spitex bestellt werden. **Sie können das Pflegebett bis maximal zwei Jahre in Anspruch nehmen.**

KOSTEN

Bezüglich Kosten der einzelnen Dienste informieren Sie sich bitte direkt beim Leistungsanbieter oder über die jeweilige Website.

Für den Binde-Strich
Nadia Greub
in Zusammenarbeit mit Irène Meier
Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

Quellen:

www.palliativa.ch, www.orbetan.ch, www.krebsligazuerich.ch

Ihr Immobilienmakler für Pfungen/Dättlikon

Ich berate und begleite Sie bei Ihrem Hausverkauf von A-Z





Dennis Trigili
Immobilienvermarkter mit eidg. FA.
076 310 06 06 / dennis.trigili@remax.ch
www.remax-winterthur.ch

RE/MAX
Winterthur

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So 20.08.	10.30	Badi Pfungen, Gottesdienst mit Taufe, Pfr. James Liebmann, Musik: Nadja Margot, E-Piano und Michael Indermauer, E-Gitarre
Mi 23.08	17.00	Kirche Dättlikon, Schuleröffnungsfeier für die Familien, Katechetin Kathrin Rutishauser, Musik: Cornelius Bader. Im Anschluss Apéro.
Fr 25.08.	10.30	Almacasa, Gottesdienst, Pfr. Benignus Ogbunanwata
So 27.08.	09.30	Kirche Dättlikon, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher
So 03.09.	09.30	Kirche Pfungen, ökum. Schuleröffnungsgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, Religionspädagogin, Musik: Nadja Margot
So 10.09.	09.30	Kirche Dättlikon, Gottesdienst, Pfarrstellvertretung, Musik: Jan Freicher
So 17.09.	09.30	Kirche Pfungen, Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl, Pfr. Angelika Steiner, Musik: Robert Schmidt

Familien mit Kindern

Mo 28.08.	09.30	Elterä-Träff Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb. Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com
Mo 11.09.	09.30	Elterä-Träff Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Mi 23.08.	15.00	Minichile Dättlikon: Untistart, Chilechäller, im Anschluss Feier in der Kirche
Mi 23.08.	17.00	3. Klass-Unti: Untistart, Chilechäller, im Anschluss Feier in der Kirche
Sa 26.08.	08.00	Start ins Konf-Wochenende, Infos folgen
So 27.08.	19.00	LifeTap FEG Embrach, Celebration, im Anschluss eat & meet. Infos: www.lifetap.ch
Di 29.08.	18.00	Konf Wochenstunde, Pfarrhaus Pfungen
Mi 30.08.	07.30	Minichile Pfungen, Schulhaus B-acker
Do 31.08.	07.30	3. Klass-Unti Pfungen, Schulhaus B-acker
Mi 06.09.	07.30	Minichile Pfungen, Schulhaus B-acker
Do 07.09.	07.30	3. Klass-Unti Pfungen, Schulhaus B-acker

Do 07.09.	19.00	8. Klasse: Grillabend, Pfarrhaus Pfungen
Di 12.09.	18.00	Konf Wochenstunde, Chilechäller Dättlikon
Mi 13.09.	07.30	Minichile Pfungen, Schulhaus B-acker
Do 14.09.	07.30	3. Klass-Unti Pfungen, Schulhaus B-acker

Badi-Gottesdienst 2023



Foto: Badi Gottesdienst 2022, Archiv Kirchgemeinde

Den Badi-Gottesdienst mit Taufe feiern wir dieses Jahr am Sonntag, dem 20. August, um 10.30 Uhr in der Badi Pfungen. Die Liturgie hält Pfr. James Liebmann, es musizieren Nadja Margot am E-Piano und Michael Indermauer an der E-Gitarre. Die Kollekte sammeln wir für den Verein LifeTap. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Gipfeli vom Badi Kiosk. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass um 10.30 Uhr in der Kirche statt.

Reformierte Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa 19.08.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So 20.08.	12.30	Igbo-African Mass, Pfungen
Sa 26.08.		Afrikanische Wallfahrt in Einsiedeln
So 27.08.	10.00	Hl. Messe mit Chinderchile, Pfungen
Sa 02.09.	18.00	Hl. Messe, Pfungen
So 03.09.	10.00	Ökumen. Schuleröffnungsgottesdienst, ref. Kirche Pfungen
Mo 04.09.	18.00	Lobpreis, Pfungen
Sa 09.09.	18.00	Hl. Messe gemeinsam mit der italienischen Mission, Pfungen
So 10.09.	10.00	Ökumen. Gottesdienst, ref. Kirche Buch am Irchel
Sa 16.09.	18.00	Hl. Messe, Pfungen
So 17.09.	10.:00	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, ref. Kirche Neftenbach

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Offener Treff – ökumenisch

Nach den Sommerferien sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen einen spannenden Abend mit den Firmandinnen und Firmanden aus dem 2. Firmweg-Jahr mit dem Thema „Leben heute und damals“ zu verbringen.

Datum: 20. September 2023

Zeit: 18.00 – 20.30 Uhr

Was: Wir wollen in Gesprächen, in einem Kreativworkshop und in einer Kochrunde miteinander in Kontakt kommen und freuen uns auf alle, die dabei sein werden. Liebe Seniorinnen und Senioren. Sagt doch bitte bis zum 10. September bei Gianna De Salvador Bescheid, ob ihr dabei sein werdet, damit wir planen können.

Gianna De Salvador und Carolin Suhling

Workshop „Japanische Stichbuchbindung“

Samstag, 26.08.2023, 09.00 – 12.00 Uhr

Pfarrzentrum Chämi, Breitstrasse 10, 8414 Neftenbach

Wir sind kreativ und lernen, wie man Bücher mit einer japanischen Vier-Loch-Stichbuchbindung, japanischem Papier und bunten Monodrucken selbst herstellt.

Kosten CHF 20.-/Person inkl. Material für 2-3 Bücher

Kursleitung Frau Kim Flüeler, Grafikdesignerin

Anmeldung für Kurzentschlossene auf Anfrage (beschränkte Plätze)

an markt@pirminius.ch oder telefonisch unter 078 880 45 25, Franca Spezzacatena

Die Gruppe „mehr Präsenz“ freut sich auf euch.

60. Geburtstagsgottesdienst

Als unser Pfarrer Benignus vor dem Gottesdienst am 4. Juni in die Kirche kam, begegnete er Personen, die er an diesem Tag nicht erwartet hätte. Es kam ihm seltsam vor, etwas lag in der Luft. Als der Gottesdienst dann begann, ahnte er, dass er gleich überrascht sein würde, weil anscheinend einige Menschen heimlich den Ablauf des Gottesdienstes verändert hatten. Nach und nach wurde es immer deutlicher, andere Lieder, der Chor St. Pirminius sang, es waren recht viele Menschen an einem normalen Gottesdienst da.

Nach der Kommunion wurde ihm dann klar, dass die Pfarrei seinen 60. Geburtstag ganz gross nachfeiern wollte. Es kamen die Präsidentin des Pfarreirates, Yvette Neuenschwander, und die Katechetinnen mit kleinen Reden und ihren Geschenken. Ausserdem erwartete ihn noch eine kleine Fotocollage mit Bildern aus den letzten 2 Jahren, eine überraschende Grussbotschaft seiner reformierten Kollegen aus Neftenbach und ein gemeinsam gesungenes Happy Birthday.

Es war wunderbar zu sehen, wie sehr er sich gefreut hat. Beim anschliessenden Aperó haben ihm dann noch viele Gemeindemitglieder gratuliert. Alles Gute und weiterhin viel Freude in und mit unserer Pfarrei, Pfarrer Benignus.

Schulabschlussgottesdienst

Nach unserem wunderbaren und sehr gut besuchten Schulabschlussgottesdienst, in dem wir auch unsere langjährige Katechetin Paula Schuppisser verabschiedet haben, konnten sich alle stärken und verweilen. Auf die Kinder warteten der Sinnesparcours und einige Spiele, betreut von den Ministranten. Wir wünschen Paula alles Gute für ihren Ruhestand, mit viel Lebensfreude und Gottes Segen. Allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und allen Pfarreimitgliedern wünschen wir eine schöne Sommerferienzeit.

Rückblick Ministranten-Sommeraktion

Anfang Juli brach eine kleine Gruppe von Ministranten und ihre Leiter und Leiterinnen zusammen zu ihrem Sommerausflug auf. Sie besuchten den Rheinfall in Neuhausen und konnten dann im Adventure Park verschiedene Kletter-Parcours ausprobieren.

Hier ihre Eindrücke und Meinungen zu unserem Ausflug:

Der Anlass war gut, die Kletterrouten waren super / Ich habe den Ausflug cool gefunden und mega spassig, dass wir in den Adventure Park gegangen sind / Rheinfall = Nice, cool / Der Ausflug war sehr schön und hat mir sehr gut gefallen. Das Klettern war am besten / Mir hat alles gut gefallen / Alles war gut, das lange Klettern fand ich gut / Gut geplant / Keine Beschwerden, nur das Wetter war etwas zu gut ;) / Rheinfall-Besichtigung etwas kürzer, dafür noch länger klettern. Aber es war ein super Ausflug und es war schön, dass drei der neuen Minis dabei waren.

Schulanfangsgottesdienst

Unser neues Religionsjahr 2023/24 beginnt offiziell für alle Schülerinnen und Schüler (1. – 6. Klasse) mit dem ökum. Schulanfangsgottesdienst, am 3. September, 9.30 Uhr, in der reformierten Kirche Pfungen. Herzlich sind auch all ihre Familien und jüngere und ältere Geschwister eingeladen.

Unter dem Motto „Wir knüpfen das bunte Netz des Lebens“ wollen wir uns miteinander vernetzen und das Leben feiern. Unsere neuen 1. Klässler werden dann auch besonders willkommen geheissen.

Das Seelsorgeteam

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

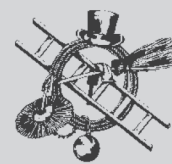
8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

VERANSTALTUNGEN

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen (www.pfungen.ch/anlaesseaktuelles/add) oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

22.08.	Zwergli-Treff	Familienverein Pfungen
24.08.	Blutspenden	Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach
26. - 27.08.	Bergwanderung Alpenclub	Alpenclub Pfungen
26.08.	MÄRT-TRÄFF	Verein MÄRT-TRÄFF-Pfungen
28.08.	Vereinsübung	Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach
02.09.	Nationaler Spitex-Tag	Zweckverband Spitex Neft-Pfu-Dä
05.09.	Zwergli-Treff	Familienverein Pfungen
06.09.	Pro Senectute Mittagstisch	Pro Senectute Pfungen
08.09.	Eröffnung Vitaparcours um 18 Uhr	Gemeinde Pfungen
09.09.	MÄRT-TRÄFF	Verein MÄRT-TRÄFF-Pfungen
15. - 17.09.	Dreitägige Herbstwanderung	Alpenclub Pfungen
15. - 16.09.	Oktoberfest Pfungen Rolis Bike Station	Roland und Theres Hoffmann
16.09.	Kinderartikel-Börse mit Kinderflohmärkte	Verein Kinderartikel-Börse Pfungen
17.09.	Pfungener Grenzgang	Gemeinderat Pfungen

Veranstaltungskalender Dättlikon

18.08.	Bezirksschiessen SG Schneit-Hagenbuch	Schützenverein Dättlikon
22./29.08.	Elki-Turnen	Turnhallen Mettlen, Elki Turnen Dättlikon
24.08.	Mittagstisch	Gasthof Traube, Pro Senectute
25.08.	Normaler Jugiklub - Welcome neue 4. Klässler	IG Jugendarbeit / Jugiklub
25.08.	LA-Dreikampfmeisterschaft	Turnverein Dättlikon
30.08.	Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus Dättlikon
02.09.	Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg Jugi	Turnverein Dättlikon
05./12.09.	Elki-Turnen	Turnhallen Mettlen.Elki Turnen Dättlikon
06.09.	Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus Dättlikon
13.09.	Turnerreise Seniorenturnen	Seniorenturnen Dättlikon
13.09.	Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus Dättlikon
14.09.	Mittagstisch	Gasthof Traube, Pro Senectute

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

24.08.	Mütter- und Väterberatung in Pfungen	Pfarrhaus Pfungen, kjz Winterthur
24.08.	Blutspendeaktion in Neftenbach	Turnhalle Auenrain Neftenbach, Samariter Pfu-Dä-Nef
02.09.	Nationaler Spitex Tag - Tag der offenen Tür	Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
03.09.	Offener Museumssonntag	Wohn- und Ortsmuseum Pfungen-Dättlikon
14.09.	Mütter- und Väterberatung in Pfungen	Pfarrhaus Pfungenkjz Winterthur

Abfallkalender Pfungen

21.08.	Häckseltour
23.08. / 06.09.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

08.09.	Kartonsammlung
23.08. / 06.09.	Grüngutabfuhr



Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57

Notfalldienste
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55

Waldwoche



Vom 17. bis 21. Juli 2023 fand die traditionelle Waldwoche statt. Viele Kinder von Pfungen und Dättlikon genossen die Tage aktiv im Wald. So auch Sofia und Soraya aus Pfungen, die mit viel Liebe zum Detail Bob und Lisa erschaffen haben.

Wer Lisa und Bob bestaunen möchte, wird zum Schulanfang die Gelegenheit dazu haben. Die beiden werden in der kommenden Woche die Schüler:innen im neunten Schuljahr willkommen heissen.

Für Ästheten.

Massgeschneiderte Küchen aus der Region.

schneider
küchenbau
schreinerei
 8427 Freienstein
 044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Reservieren Sie sich einen persönlichen Besprechungstermin.

www.schneider-kuechen.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

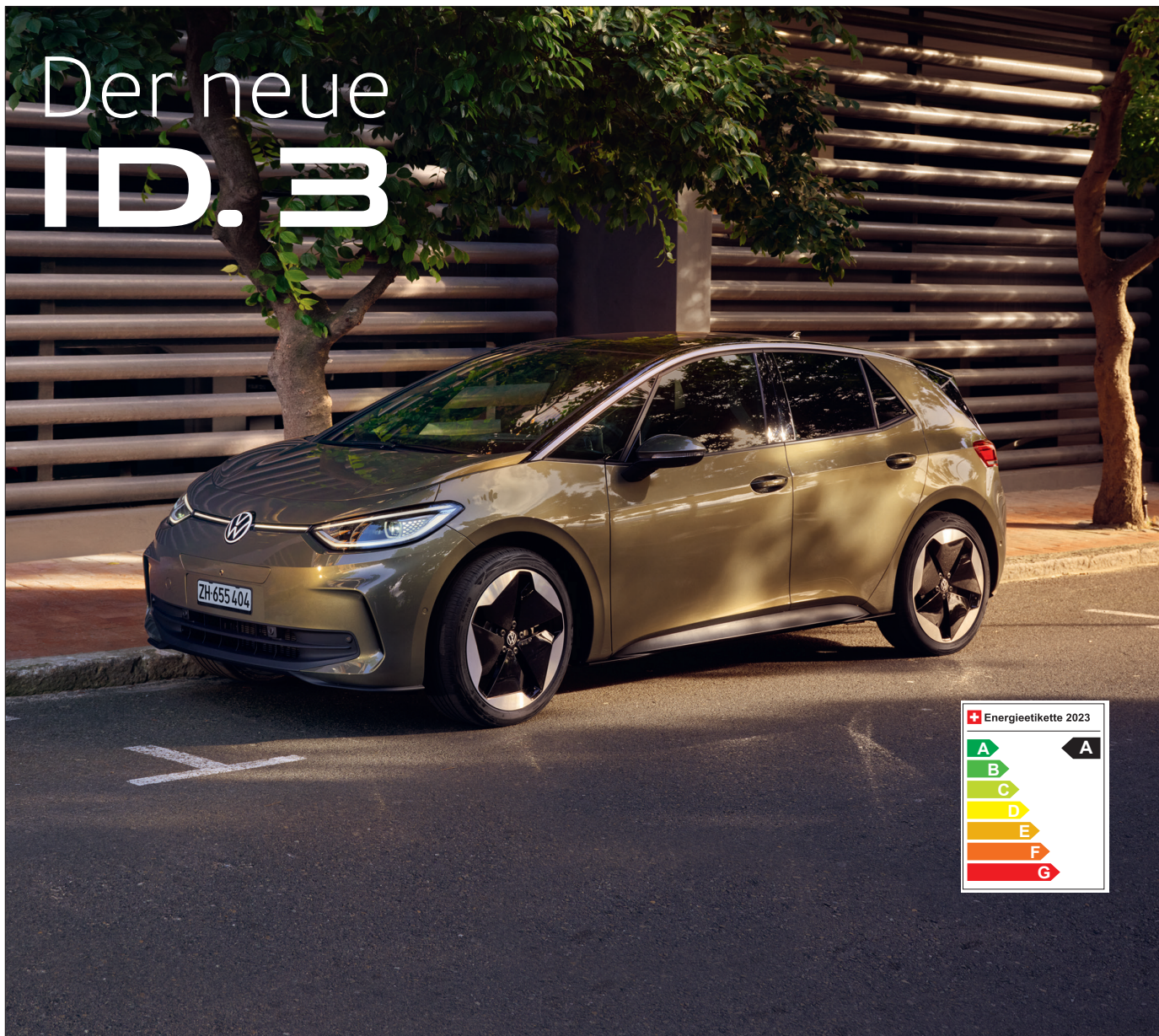
Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Der neue ID.3

Entdecken Sie die neue Generation des ID.3

Lassen Sie sich von den Highlights des neuen ID.3 begeistern. Aussen sorgt die geschärfte Frontpartie für klare Linien. Innen überzeugt das neu gestaltete Interieur mit hochwertigen Materialien. Und die zahlreichen Assistenzsysteme sind genauso state-of-the-art wie die neuste Software. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

VW ID.3 Pro, 204 PS, prov. 16,5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A.



auto|**dünki ag**

Auto Dünki AG

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach

Tel. 052 304 02 02, www.auto-duenki.ch